

Gründide die Vereinigung der Gemeinden zu einem festen Verband gegen das Bagdadkandum. In diesem Vereine sollen zwei Städte weit voneinander entfernt Stationen angelegt werden, in denen ordentliche, mit gehöriger Regulierung verfehlte Reisen untergebracht werden, aber nur mit Naturabversiegung. Die Poste ohne Station sollen gehalten sein, nichts zu verschicken, sonder alles zur bestehenden Station zu senden. Die Mittel hierzu liegen aus Beiträgen der einzelnen Gemeinden.

Die Wahlen zur zweiten Landesversammlung im Herzogtum Sachsen-Weimar sind am 11. d. M. vollzogen worden. Die Sitzung selbst wird, wie man sagt, noch im Laufe dieses Herbstes zusammen treten, doch noch entgegengesetzte Vermögens in dieser Beziehung noch nicht getroffen. Da wie weit der Charakter der Besammlung durch die Neuwahlen geändert werden, läßt sich jetzt noch nicht übersehen; in einigen Wahlkreisen ist die stärkere Richtung durch die freiere befürchtet worden. Während in der letzten Zweideckung eine verhältnismäßig große Zahl von Superintendenten ein Mandat als geistliche Abgeordnete erhalten hatte, sind dientlich die Werte überwiegend.

Aus Hamburg, 13. Juli, wie geschrieben: Die gestrige Sitzung der Bürgerschaft, welche die neuen bürgerhaften Mitglieder der gewählten Commission zu wählen hatte, die über den Generalrat und den Generalstaatsantrag für den Zollanschlag Hamburgs die Befreiung erlangt, soll, hat die Erwartung der zahlreichen Bürgerschaft sehr enttäuscht; geredet wurde wenig, denn die Entscheidung fand so fest, daß alles Reden nicht genügt hätte. Es wurde also sowohl mit das Resultat kommt einer Entscheidung gleich. Von den neun Mitgliedern der Commission gehören vier den Rechten an, drei dem Centrum, zwei der Linken; die Handelskammer hat zwei Mitglieder in der Commission, darunter ihren Präsidenten. Die Majorität, so viel steht schon beweis, stimmt für die von der Senatskommission vorgeschlagenen, vom Senat empfohlenen Anschluß-Procedure; nun treten die finalen von Senat zu entsendenden Mitglieder hinzugang und am Ausgang ist kein Zweifel.

Aus Wien wird gemeldet: Der Ernst der politischen Lage hat den Kaiser bewogen, den Minister des Äußeren, Grossen Kalmak, an das Präsidium nach Potsdam zu berufen, um sich über die Vorgänge in Ägypten genaueres Bericht erhalten zu lassen; der Minister wird den Kaiser den gekommenen, die ägyptische Krise betreffenden Dokumenten vorlegen. Ein offizielles Römisches Blatt meldet, daß die Zusammenkunft des Königs Humbert von Italien mit dem Kaiser von Österreich eine unerlässliche Notwendigkeit für beide Staaten sei, da es sich um eine Verständigung über die äußere Politik im Orient handelt. Am Sonnabend kommt der Kaiser nach Wien, wo ein Ministerialrat stattfinden soll, dem auch der Ministerpräsident von Ungarn, v. Tisza, teilnehmen wird; es sollen bei denselben die Fragen der Armeorganisation und die Gestaltung der Vorlagen für die Delegationen zur Debatte kommen.

Das Reichsgericht in Wien publiciert das Erkenntnis über die Beschwerde des Vorstandes des Deutschen Vereins in Graz gegen das Ministerium des Inneren wegen Unterlassung einer Sitzungsversammlung. Das Erkenntnis lautet: Durch die von der Polizei-Direction in Graz unterlegte Abhaltung der für den 10. Januar d. J. einberuflene Versammlung des Deutschen Vereins derselbe und durch die diese Verhinderung bestätigenden Entscheidungen des kaiserlichen Statthalter, sowie des Ministeriums des Inneren hat eine Verlegung der politischen Rechte der Mitglieder dieses Vereins, und zwar insbesondere bei durch das Gesetz vom 15. November 1867 jedem gleichzeitig anerkannten Berne gewährleisteten Rechten, Sitzungsversammlungen abhalten, sowie des zulässig des Artikels 13 des Staatsgrundgesetzes genehmigten Rechten der freien Meinungsausübung festgestellt.

In Triest will man Nachrichten von der Insel Malta erhalten haben, nach denen die ganze vorläufige Garnison schon in den nächsten Tagen ihre Einschiffung nach Ägypten erwartet. Auf Malta soll ein Bataillon englischer Truppen zurückbleiben, die im Vereine mit der Malteser-Ritter den Dienst auf der Insel zu versetzen hätte. Gleichzeitig wird noch gemeldet, daß vor Malta acht große Transportdampfer mit Truppen und Kriegsmaterial von Portsmouth erwartet werden, um nach kurzem Aufenthalt in Hafen von Pavallote sich gleichfalls nach Ägypten zu begeben. Die Monatssmagazine der Werke Pavallotes sind fast vollständig geleert, weil die bisherigen Vorräte im Laufe der jüngsten acht Tage nach Ägypten abgegangen sind.

Die Triest will in den angrenzenden österreichischen Provinzen sich anhaltenden wohlhabenden Flüchtlingen aus Alexandria sind über die von dort eingeführten Schreditsbeschreibungen überaus belästigt. Viele Flüchtlinge glauben nämlich, der ägyptische Conflict sei als vorübergehend zu betrachten und ihre Rückkehr nur eine Frage der Zeit. Durch die jüngsten Nachrichten, welche die Bekämpfung des Brand und die Plünderung Aegyptens gemeldet, führen sich aber gerade jene Flüchtlinge in ihrer Erfahrung, welche in Alexandria oder dessen Umgebung Grundbesitz erworben, Fabriken oder sonstige industrielle Unternehmen gegründet haben. Das englische Consulat in Triest ist von solchen Flüchtlingen formidabel belästigt, weil Auskunft über das Schicksal ihres zurückgelassenen Eigentums verlangt.

Über den Verlauf des Nationalfestes in Paris liegen heute folgende anfängliche Mitteilungen vor: Das Nationalfest begann mit der Eröffnung des Stadtbases, in dessen Anlaß sich seit dem frühen Nachmittag zahlreiche eine ungeheure Menschenmenge zusammenstrome. Alle Bistrothe des Hotel de Ville-Stadtviertels erlebten den Tag über wie folgenden Inhalt: „Man verständigt Sie, daß es gesetzlich wäre, nach sieben Uhr Abends beim Hotel de Ville zu bleiben. Dieser Platz soll die bedeutendste Bühne in der Luft siegen. Beständigen Sie bloß die kleinen Wetter. Das revolutionäre Centralcomite, d. s.“ frenet wurden in demselben Stadtviertel vornehmlich tolle Plätze angelebt des Inhalts: „Denkt, keine Verhüllungen, unterdrückt das Volk, ehe du nicht die Bourgeoisie-Kasse ausgetretet bist, die dich ruiniert und deinen Anteil an Wohlleben nicht. Es lebt die sociale Revolution. Tod den Aufkäufern. Das Centralcomite.“ Troch dieser Wanner und freuden, daß im Laufe des Abends nochmal Bänder von Bürgern sich zu feiern suchten, die den Tod anstießen: „Nieder mit dem Stadthaus!“ lag sich die Verbildung nicht einzuhalten und bis Mitternacht drängten sich gegen 200.000 Menschen um das neue Gebäude. Um fünf Uhr zog das erste Schäferbataillon unter Händelatthorn der Menge, matrosenartig uniformiert, am Centralplatz vorbei, der demselben eine Salve überreichte. Um 6 Uhr erschien Greig in großem Wagen, der von Cavallerie begleitet, herangefahren, von einem Redner der Menge dekoriert. Demnach der Wagen im Gang empfanden, schritt Greig unter den Klängen des Marschalls in den Festsaal und das Fest begann. Alle Besitzer waren anwesend; ihnen zu Ehren schmückten die Flügel ihrer Kinder, auch die deutliche Bergabfahrt, die Saalwände. Der durchaus unfeierte Saal war im Operndekor mit Öl-Lampe gemaltes Leinwand herausgezogen. Greig brachte den ersten Preis auf und sagte, daß Wundertal bei dem Greig und seine Freunde, der Arbeit und Freiheit eingezogen. Greig trat dann auf Bühne, den Freunden, die patriotische Eintracht und Friede: Möge dieses Hotel de Ville, das von so vielen Revolutionen erschüttert wurde und Zeuge so vieler Glorie und Niedergang war, häufig das wundertal auf des freien Paris im Karten und großem Bühnenkreis bleiben. Greig trank auf Paris, das einen so alten und großen Anteil an der Entwicklung der französischen Civilisation habe. Nach dem Bühnen begann der Empfang,

zu welchem sich 8000 eingeladene beteiligten, teilweise in auffallend vermaßelter Erscheinung. Die Stadt war mittlerweile illuminiert, Bausäulen durchzogen die Straßen, einige Gruppen brachten vor der Redaktion des „Figaro“ Bericht auf. Ein weiteres Telegramm vom 14. Juli meldet: Die Erweiterung des Hotel de Ville ist gestern spätmittags verlassen worden. Dem auf dem Bühnen folgenden Empfang wohnte eine ungeheure Menge bei. Die Illumination des Platzes vor dem Hotel de Ville war eine wahnsinnig greifende. Von den Bühnen wurde zwar viel die Menschenfeste gefeiert, doch überall den Besuchern der Polizei ruhig geleistet. Die allgemeinen Ausschreitungen waren vorzüglich, die Ordnung wurde nirgends gestört.

Der monatliche parlamentarische Ausschuss über die in Irland im abgelaufenen Monat verübten Unzuchtverbrechen giebt deren Anzahl auf 583 an. Es befindet sich darüber hinaus 8 Mortuare, 18 Brandstiftungen, 34 Fälle von Viehdiebstahl, 3 Wasserzähler, 30 Eisenbahnabschüttungen, 6 Bühne, in denen in Händen hineingesetzt wurde, 3 Angriffe von Häuslern und 155 Drabkriege, davon in letzter Zeit mehrere Verbrechen als später bezeugt werden. Zu gleicher Zeit ist ein amtlicher Ausweis über die Verstärkung der Polizei erschienen. Die Ausschreitungen nehmen in erstaunender Weise zu. Während die Zahl derselben in den fünf Jahren von 1873 bis 1878 nur 515 beträgt, ist sie im Jahre 1880 auf 1900 und in 1881 auf 3200 gestiegen und in den ersten 6 Monaten dieses Jahres sind bereits 2990 verzeichneten.

Aus Hamburg, 13. Juli, wie geschrieben: Die gestrige Sitzung der Bürgerschaft, welche die neuen bürgerhaften Mitglieder der gewählten Commission zu wählen hatte, die über den Generalrat und den Generalstaatsantrag für den Zollanschlag Hamburgs die Befreiung erlangt, hat die Erwartung der zahlreichen Bürgerschaft sehr enttäuscht; geredet wurde wenig, denn die Entscheidung fand so fest, daß alles Reden nicht genügt hätte. Es wurde also sowohl mit das Resultat kommt einer Entscheidung gleich. Von den neun Mitgliedern der Commission gehören vier den Rechten an, drei dem Centrum, zwei der Linken; die Handelskammer hat zwei Mitglieder in der Commission, darunter ihren Präsidenten. Die Majorität, so viel steht schon beweis, stimmt für die von der Senatskommission vorgeschlagenen, vom Senat empfohlenen Anschluß-Procedure; nun treten die finalen von Senat zu entsendenden Mitglieder hinzugang und am Ausgang ist kein Zweifel.

Aus Wien wird gemeldet: Der Ernst der politischen Lage hat den Kaiser bewogen, den Minister des Äußeren, Grossen Kalmak, an das Präsidium nach Potsdam zu berufen, um sich über die Vorgänge in Ägypten genaueres Bericht erhalten zu lassen; der Minister wird den Kaiser den gekommenen, die ägyptische Krise betreffenden Dokumenten vorlegen. Ein offizielles Römisches Blatt meldet, daß die Zusammenkunft des Königs Humbert von Italien mit dem Kaiser von Österreich eine unerlässliche Notwendigkeit für beide Staaten sei, da es sich um eine Verständigung über die äußere Politik im Orient handelt. Am Sonnabend kommt der Kaiser nach Wien, wo ein Ministerialrat stattfinden soll, dem auch der Ministerpräsident von Ungarn, v. Tisza, teilnehmen wird; es sollen bei denselben die Fragen der Armeorganisation und die Gestaltung der Vorlagen für die Delegationen zur Debatte kommen.

Das Reichsgericht in Wien publiciert das Erkenntnis über die Beschwerde des Vorstandes des Deutschen Vereins in Graz gegen das Ministerium des Inneren wegen Unterlassung einer Sitzungsversammlung. Das Erkenntnis lautet: Durch die von der Polizei-Direction in Graz unterlegte Abhaltung der für den 10. Januar d. J. einberuflene Versammlung des Deutschen Vereins derselbe und durch die diese Verhinderung bestätigenden Entscheidungen des kaiserlichen Statthalter, sowie des Ministeriums des Inneren hat eine Verlegung der politischen Rechte der Mitglieder dieses Vereins, und zwar insbesondere bei durch das Gesetz vom 15. November 1867 jedem gleichzeitig anerkannten Berne gewährleisteten Rechten, Sitzungsversammlungen abhalten, sowie des zulässig des Artikels 13 des Staatsgrundgesetzes genehmigten Rechten der freien Meinungsausübung festgestellt.

Aus Wien wird gemeldet: Der Ernst der politischen Lage hat den Kaiser bewogen, den Minister des Äußeren, Grossen Kalmak, an das Präsidium nach Potsdam zu berufen, um sich über die Vorgänge in Ägypten genaueres Bericht erhalten zu lassen; der Minister wird den Kaiser den gekommenen, die ägyptische Krise betreffenden Dokumenten vorlegen. Ein offizielles Römisches Blatt meldet, daß die Zusammenkunft des Königs Humbert von Italien mit dem Kaiser von Österreich eine unerlässliche Notwendigkeit für beide Staaten sei, da es sich um eine Verständigung über die äußere Politik im Orient handelt. Am Sonnabend kommt der Kaiser nach Wien, wo ein Ministerialrat stattfinden soll, dem auch der Ministerpräsident von Ungarn, v. Tisza, teilnehmen wird; es sollen bei denselben die Fragen der Armeorganisation und die Gestaltung der Vorlagen für die Delegationen zur Debatte kommen.

Das Reichsgericht in Wien publiciert das Erkenntnis über die Beschwerde des Vorstandes des Deutschen Vereins in Graz gegen das Ministerium des Inneren wegen Unterlassung einer Sitzungsversammlung. Das Erkenntnis lautet: Durch die von der Polizei-Direction in Graz unterlegte Abhaltung der für den 10. Januar d. J. einberuflene Versammlung des Deutschen Vereins derselbe und durch die diese Verhinderung bestätigenden Entscheidungen des kaiserlichen Statthalter, sowie des Ministeriums des Inneren hat eine Verlegung der politischen Rechte der Mitglieder dieses Vereins, und zwar insbesondere bei durch das Gesetz vom 15. November 1867 jedem gleichzeitig anerkannten Berne gewährleisteten Rechten, Sitzungsversammlungen abhalten, sowie des zulässig des Artikels 13 des Staatsgrundgesetzes genehmigten Rechten der freien Meinungsausübung festgestellt.

Aus Wien wird gemeldet: Der Ernst der politischen Lage hat den Kaiser bewogen, den Minister des Äußeren, Grossen Kalmak, an das Präsidium nach Potsdam zu berufen, um sich über die Vorgänge in Ägypten genaueres Bericht erhalten zu lassen; der Minister wird den Kaiser den gekommenen, die ägyptische Krise betreffenden Dokumenten vorlegen. Ein offizielles Römisches Blatt meldet, daß die Zusammenkunft des Königs Humbert von Italien mit dem Kaiser von Österreich eine unerlässliche Notwendigkeit für beide Staaten sei, da es sich um eine Verständigung über die äußere Politik im Orient handelt. Am Sonnabend kommt der Kaiser nach Wien, wo ein Ministerialrat stattfinden soll, dem auch der Ministerpräsident von Ungarn, v. Tisza, teilnehmen wird; es sollen bei denselben die Fragen der Armeorganisation und die Gestaltung der Vorlagen für die Delegationen zur Debatte kommen.

Das Reichsgericht in Wien publiciert das Erkenntnis über die Beschwerde des Vorstandes des Deutschen Vereins in Graz gegen das Ministerium des Inneren wegen Unterlassung einer Sitzungsversammlung. Das Erkenntnis lautet: Durch die von der Polizei-Direction in Graz unterlegte Abhaltung der für den 10. Januar d. J. einberuflene Versammlung des Deutschen Vereins derselbe und durch die diese Verhinderung bestätigenden Entscheidungen des kaiserlichen Statthalter, sowie des Ministeriums des Inneren hat eine Verlegung der politischen Rechte der Mitglieder dieses Vereins, und zwar insbesondere bei durch das Gesetz vom 15. November 1867 jedem gleichzeitig anerkannten Berne gewährleisteten Rechten, Sitzungsversammlungen abhalten, sowie des zulässig des Artikels 13 des Staatsgrundgesetzes genehmigten Rechten der freien Meinungsausübung festgestellt.

Aus Wien wird gemeldet: Der Ernst der politischen Lage hat den Kaiser bewogen, den Minister des Äußeren, Grossen Kalmak, an das Präsidium nach Potsdam zu berufen, um sich über die Vorgänge in Ägypten genaueres Bericht erhalten zu lassen; der Minister wird den Kaiser den gekommenen, die ägyptische Krise betreffenden Dokumenten vorlegen. Ein offizielles Römisches Blatt meldet, daß die Zusammenkunft des Königs Humbert von Italien mit dem Kaiser von Österreich eine unerlässliche Notwendigkeit für beide Staaten sei, da es sich um eine Verständigung über die äußere Politik im Orient handelt. Am Sonnabend kommt der Kaiser nach Wien, wo ein Ministerialrat stattfinden soll, dem auch der Ministerpräsident von Ungarn, v. Tisza, teilnehmen wird; es sollen bei denselben die Fragen der Armeorganisation und die Gestaltung der Vorlagen für die Delegationen zur Debatte kommen.

Das Reichsgericht in Wien publiciert das Erkenntnis über die Beschwerde des Vorstandes des Deutschen Vereins in Graz gegen das Ministerium des Inneren wegen Unterlassung einer Sitzungsversammlung. Das Erkenntnis lautet: Durch die von der Polizei-Direction in Graz unterlegte Abhaltung der für den 10. Januar d. J. einberuflene Versammlung des Deutschen Vereins derselbe und durch die diese Verhinderung bestätigenden Entscheidungen des kaiserlichen Statthalter, sowie des Ministeriums des Inneren hat eine Verlegung der politischen Rechte der Mitglieder dieses Vereins, und zwar insbesondere bei durch das Gesetz vom 15. November 1867 jedem gleichzeitig anerkannten Berne gewährleisteten Rechten, Sitzungsversammlungen abhalten, sowie des zulässig des Artikels 13 des Staatsgrundgesetzes genehmigten Rechten der freien Meinungsausübung festgestellt.

Aus Wien wird gemeldet: Der Ernst der politischen Lage hat den Kaiser bewogen, den Minister des Äußeren, Grossen Kalmak, an das Präsidium nach Potsdam zu berufen, um sich über die Vorgänge in Ägypten genaueres Bericht erhalten zu lassen; der Minister wird den Kaiser den gekommenen, die ägyptische Krise betreffenden Dokumenten vorlegen. Ein offizielles Römisches Blatt meldet, daß die Zusammenkunft des Königs Humbert von Italien mit dem Kaiser von Österreich eine unerlässliche Notwendigkeit für beide Staaten sei, da es sich um eine Verständigung über die äußere Politik im Orient handelt. Am Sonnabend kommt der Kaiser nach Wien, wo ein Ministerialrat stattfinden soll, dem auch der Ministerpräsident von Ungarn, v. Tisza, teilnehmen wird; es sollen bei denselben die Fragen der Armeorganisation und die Gestaltung der Vorlagen für die Delegationen zur Debatte kommen.

Das Reichsgericht in Wien publiciert das Erkenntnis über die Beschwerde des Vorstandes des Deutschen Vereins in Graz gegen das Ministerium des Inneren wegen Unterlassung einer Sitzungsversammlung. Das Erkenntnis lautet: Durch die von der Polizei-Direction in Graz unterlegte Abhaltung der für den 10. Januar d. J. einberuflene Versammlung des Deutschen Vereins derselbe und durch die diese Verhinderung bestätigenden Entscheidungen des kaiserlichen Statthalter, sowie des Ministeriums des Inneren hat eine Verlegung der politischen Rechte der Mitglieder dieses Vereins, und zwar insbesondere bei durch das Gesetz vom 15. November 1867 jedem gleichzeitig anerkannten Berne gewährleisteten Rechten, Sitzungsversammlungen abhalten, sowie des zulässig des Artikels 13 des Staatsgrundgesetzes genehmigten Rechten der freien Meinungsausübung festgestellt.

Aus Wien wird gemeldet: Der Ernst der politischen Lage hat den Kaiser bewogen, den Minister des Äußeren, Grossen Kalmak, an das Präsidium nach Potsdam zu berufen, um sich über die Vorgänge in Ägypten genaueres Bericht erhalten zu lassen; der Minister wird den Kaiser den gekommenen, die ägyptische Krise betreffenden Dokumenten vorlegen. Ein offizielles Römisches Blatt meldet, daß die Zusammenkunft des Königs Humbert von Italien mit dem Kaiser von Österreich eine unerlässliche Notwendigkeit für beide Staaten sei, da es sich um eine Verständigung über die äußere Politik im Orient handelt. Am Sonnabend kommt der Kaiser nach Wien, wo ein Ministerialrat stattfinden soll, dem auch der Ministerpräsident von Ungarn, v. Tisza, teilnehmen wird; es sollen bei denselben die Fragen der Armeorganisation und die Gestaltung der Vorlagen für die Delegationen zur Debatte kommen.

Das Reichsgericht in Wien publiciert das Erkenntnis über die Beschwerde des Vorstandes des Deutschen Vereins in Graz gegen das Ministerium des Inneren wegen Unterlassung einer Sitzungsversammlung. Das Erkenntnis lautet: Durch die von der Polizei-Direction in Graz unterlegte Abhaltung der für den 10. Januar d. J. einberuflene Versammlung des Deutschen Vereins derselbe und durch die diese Verhinderung bestätigenden Entscheidungen des kaiserlichen Statthalter, sowie des Ministeriums des Inneren hat eine Verlegung der politischen Rechte der Mitglieder dieses Vereins, und zwar insbesondere bei durch das Gesetz vom 15. November 1867 jedem gleichzeitig anerkannten Berne gewährleisteten Rechten, Sitzungsversammlungen abhalten, sowie des zulässig des Artikels 13 des Staatsgrundgesetzes genehmigten Rechten der freien Meinungsausübung festgestellt.

Aus Wien wird gemeldet: Der Ernst der politischen Lage hat den Kaiser bewogen, den Minister des Äußeren, Grossen Kalmak, an das Präsidium nach Potsdam zu berufen, um sich über die Vorgänge in Ägypten genaueres Bericht erhalten zu lassen; der Minister wird den Kaiser den gekommenen, die ägyptische Krise betreffenden Dokumenten vorlegen. Ein offizielles Römisches Blatt meldet, daß die Zusammenkunft des Königs Humbert von Italien mit dem Kaiser von Österreich eine unerlässliche Notwendigkeit für beide Staaten sei, da es sich um eine Verständigung über die äußere Politik im Orient handelt. Am Sonnabend kommt der Kaiser nach Wien, wo ein Ministerialrat stattfinden soll, dem auch der Ministerpräsident von Ungarn, v. Tisza, teilnehmen wird; es sollen bei denselben die Fragen der Armeorganisation und die Gestaltung der Vorlagen für die Delegationen zur Debatte kommen.

Das Reichsgericht in Wien publiciert das Erkenntnis über die Beschwerde des Vorstandes des Deutschen Vereins in Graz gegen das Ministerium des Inneren wegen Unterlassung einer Sitzungsversammlung. Das Erkenntnis lautet: Durch die von der Polizei-Direction in Graz unterlegte Abhaltung der für den 10. Januar d. J. einberuflene Versammlung des Deutschen Vereins derselbe und durch die diese Verhinderung bestätigenden Entscheidungen des kaiserlichen Statthalter, sowie des Ministeriums des Inneren hat eine Verlegung der politischen Rechte der Mitglieder dieses Vereins, und zwar insbesondere bei durch das Gesetz vom 15. November 1867 jedem gleichzeitig anerkannten Berne gewährleisteten Rechten, Sitzungsversammlungen abhalten, sowie des zulässig des Artikels 13 des Staatsgrundgesetzes genehmigten Rechten der freien Meinungsausübung festgestellt.

Aus Wien wird gemeldet: Der Ernst der politischen Lage hat den Kaiser bewogen, den Minister des Äußeren, Grossen Kalmak, an das Präsidium nach Potsdam zu berufen, um sich über die Vorgänge in Ägypten genaueres Bericht erhalten zu lassen; der Minister wird den Kaiser den gekommenen, die ägyptische Krise betreffenden Dokumenten vorlegen. Ein offizielles Römisches Blatt meldet, daß die Zusammenkunft des Königs Humbert von Italien mit dem Kaiser von Österreich eine unerlässliche Notwendigkeit für beide Staaten sei, da es sich um eine Verständigung über die äußere Politik im Orient handelt. Am Sonnabend kommt der Kaiser nach Wien, wo ein Ministerialrat stattfinden soll, dem auch der Ministerpräsident von Ungarn, v. Tisza, teilnehmen wird; es sollen bei denselben die Fragen der Armeorganisation und die Gestaltung der Vorlagen für die Delegationen zur Debatte kommen.

Das Reichsgericht in Wien publiciert das Erkenntnis über die Beschwerde des Vorstandes des Deutschen Vereins in Graz gegen das Ministerium des Inneren wegen Unterlassung einer Sitzungsversammlung. Das Erkenntnis lautet: Durch die von der Polizei-Direction in Graz unterlegte Abhaltung der für den 10. Januar d. J. einberuflene Versammlung des Deutschen Vereins derselbe und durch die diese Verhinderung bestätigenden Entscheidungen des kaiserlichen Statthalter, sowie des Ministeriums des Inneren hat eine Verlegung der politischen Rechte der Mitglieder dieses Vereins, und zwar insbesondere bei durch das Gesetz vom 15. November 1867 jedem gleichzeitig anerkannten Berne gewährleisteten Rechten, Sitzungsversammlungen abhalten, sowie des zulässig des Artikels 13 des Staatsgrundgesetzes genehmigten Rechten der freien Meinungsausübung festgestellt.

Aus Wien wird gemeldet: Der Ernst der politischen Lage hat den Kaiser bewogen, den Minister des Äußeren, Grossen Kalmak, an das Präsidium nach Potsdam zu berufen, um sich über die Vorgänge in Ägypten genaueres Bericht erhalten zu lassen; der Minister wird den Kaiser den gekommenen, die ägyptische Krise betreffenden Dokumenten vorlegen. Ein offizielles Römisches Blatt meldet, daß die Zusammenkunft des Königs Humbert von Italien mit dem Kaiser von Österreich eine unerlässliche Notwendigkeit für beide Staaten sei, da es sich um eine Verständigung über die äußere Politik im Orient handelt. Am Sonnabend kommt der Kaiser nach Wien, wo ein Minister

Bekanntmachung.
Am Beginn der Neuenheimer Sommermesse 1882 betreut.

Der Verkauf der Sommermesse 1882 beginnt am 7. August. Das Kaufhaus der Messe kann am 6. August eine Eröffnung auf gewöhnliche Tagestunden vorgenommen werden. Der ganze Betrieb muss auf den 14. August und den Weihnachtsfest auf den 21. August.

Neuauflage, den 11. Juli 1882.

Verzögertes Hauptsteuer-Merkblatt.

R. Nöthner.

Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung der Jagd in den Jagdhörteien Kleinparthenhof

Donnerstag, d. 20. Juli 1882,

Nachmittag 3 Uhr

im höchsten Gelände auf die Zeit vom 1. September 1882 bis 31. August 1883 unter den vorher bekannten zu möglichen Vertragen an den Meistbauer, jedoch mit Einschluss des Jagdhörtes und der Jagdhörte über das Höchstholz ebenfalls verpachtet werden. Der 1000 Meter umfassende Jagdhörte ist von den Schuhmacher Grimme und Gräfchen je 1/2 Stunde entfernt und erstreckt sich in hoher waldreicher Umgebung eines geschwungenen Hochwaldes.

Meinhardt, am 1. Juni 1882.

The Jagdgeschäft.

G. Naumann, Verhandl.

Auction.

Montag, den 17. Juli, Nachmittag von 3-5 und Nachmittag von 3 Uhr an sollen die noch vorhandenen Waren des Hause'schen Geschäftes in Neudorf, Gemeindestraße 22, als: Antike, Kinder, Besteck, Zähne, Spatzen, Schuhmacher-Artikel, Grimme und Lachmöbel, Branzen, eine große Partie kleiner Zigaretten, sowie Möbel, Kleidungsstücke u. dgl. m. meistens gegen Voranmeldung versteigert werden. J. F. Peckel, Auktionsmeister.

Koffer-Auction.

Montag, den 17. Juli, Nachmittag von 3 Uhr an werden neu in letzter Frist in Leipzig, am Bahnhof, öffentlich versteigert abgesehen davon, dass die Versteigerung bestimmt ist: ca. 100 Stück fertige Reisekoffer verschiedener Sorte.

1 eiserner Seidenkoffer u. verschiedene Koffer-Urnen, sowie 1 große Partie Dolomiti- und Rössergurte Blasius-Gerippe.

Just, Kachholz & Beuthner in Löbau.

Auction.

Montag, den 17. Juli, Nachmittag von 3 Uhr an werden neu in letzter Frist in Leipzig, am Bahnhof, öffentlich versteigert abgesehen davon, dass die Versteigerung bestimmt ist: ca. 100 Stück fertige Reisekoffer verschiedener Sorte.

1 eiserner Seidenkoffer u. verschiedene Koffer-Urnen, sowie 1 große Partie Dolomiti- und Rössergurte Blasius-Gerippe.

Just, Kachholz & Beuthner in Löbau.

Lieferung.

Die unterzeichnete Abtheilung lädt circa 150 Stück gebrauchte, aber doch gut erhaltene Tonnen (Radertheit u.) oder große Kisten zu kaufen. Lieferung franco hier. Offerten mit Preis-Magnete sind bis zum 20. d. M. an die Abtheilung eingeladen. Leitende Abtheilung des Armees-Kavallerie-Regiments Nr. 2 in Löbau a. Kultde.



Stralsund - Malmö. (Kopenhagen.)

Neuer Sammel-Verleihort in 8 Stunden.

Holzdampfschiff „Oscar“

Schnell auf Stralsund, jeden Montag, Mittwoch und Freitag bei Tagesschiff, in direktem Anschluss an die Nachmittagsreise des Berlin abfahrenden Eisenbahnzuges. Abgang aus Malmö: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 1 Uhr früh. Heinrich Israel, Stralsund.



Stralsund - Rügen.

Der neuen eingerichteten Redemptoristen „Wilhelms“ führt während der Saisons von Stralsund nach Rantzaubad (Gutshof) und Rerik (Burg, Götzen, Kirch, Jagdschloß), in jedem Falz auf die Badeplätze, welche Sonntags von Stralsund abfahren und Rückfahrt in Stralsund einnehmen. K. Giese.

Einzelner Amerikanischer Güter-Schiff zwischen

Stettin und Moskau,
Nisch-Nowgorod, Zarizy, Tula,
Kursk und Charkow,

via Riga.

D. „Ostsee“, D. „Ostern“,
D. „Klar“, D. „Meldau“.

Expedition nach und von Riga:
jedem Mittwoch und Sonnabend.
Transport-Taxis zwischen Stettin und
Rostock 6 bis 8 Tage.

Eigentl. sommerl. Transport zu erkosten bei
Hoffrichter & Hahn, Rost. Christ. Gribel in Stettin.

Georg Mayer in Moskau.

Nach Australien

befördernde Passagiere mit direktem Dampfschiff von Hamburg am 5. eines jeden Monats.

P. Fensky, C. A. Mathei,

Leipzig, Hamburg, Holländemarkt 57.

Seelen erfreuernden Brückner & Renners,

Schiffahrtsgesellschaften, und durch alle

Reisehandlungen zu bestehen?

Was haben die chronischen

Wägen, Darmkatarrhe

u. Hamorrhoidalzustände

in Rüssingen zu erwarten?

Gelehrten für Gebühren oder Studie von

Dr. C. Sturm, Mediziner dritter Ordnung.

Geistige Freiheit, ehrbarenfreudiger reicher und gebiegter Inhalt und flüssige Witzbildung einer Zeitschrift sind die lebendigen Vorlage des „Berliner Tageblatt“, denn hierzu wurde es die bei allen gelesene u. verbreitetste Zeitung Deutschlands!

Für die Monate

August und September

kommen monatlich auf das

fällig zweimal erscheinende

ca. 70 Seiten gratis

Zahlend Abonnementen.

Prozeß

Nummer gratis

franc.

Berliner

Tageblatt

nach 5 verschiedenen Heftblättern:

Welt, Weltblatt, „ULK“,

Welt, Weltblatt, „Sternzeitblatt“

„Deutsche Freiheit“,

„Wittelsbacher“

Wittelsbacher

Petersstrasse 19,
Parterre u. 1. Etage.

Sperling & Wendt,

Petersstrasse 19,
Parterre u. 1. Etage.

empfehlen eine reiche Auswahl von

Regenmänteln in soeben eingegangenen **Neuen Herbstfaçons.**
Wegen vorgerückter Saison **bedeutend reducirete Preise** für sämtliche
Waschstoffe und wollene Kleiderstoffe.

Feste Preise.

En gros.



En détail.

Mit heutigen Tage verlasse ich mein Geschäft von Reichstraße 24 nach

Katharinenstraße 27

und bitte das mir bisher geholte Vertrauen auch im neuen Local gütig zu bewahren.

Leipzig, 12. Juli 1862. Hochachtungsvoll

R. VOLKMANNS,
Schals- und Cravatten-Fabrik,
Katharinenstraße 27.

mit geringen Abhängigkeiten oder monatlichen

Abzahlungen

Manufactur- und Modewaren jeder Art,
Herren- und Knaben-Garderobe

fertig und nach Maß.

Damen-Confection

zu Regenmänteln, Paläto, Jaquett, Umhüllung etc.

Fertige Betten und Möbel.

Unterstützte Geschäfte: Hamburg, Altona,

Bremen, Breslau, Dresden, Chemnitz.

Gesetzlich

Crochet-
durchbrochen und
Unter-
aus bestem Estre-
Vigonia-Cordonné

für

Herren
offerirt zu billigen
Preisen

Von Aersten und medicinischen Zeitschriften empfohlen.

Engl. Reisedecken

Plaids

Schlaf- und Wagendecken
in grosser Auswahl billig

Wilhelm Röper

Spezialität für Steppdecken, Stoffelstoffe und Sachen.

Göthestraße 1.

Oberhemden

Ausverkauf.

Wegen vorgezogener Saison Voller Modecharakter, gewirkt u. ungarnische Stoffe
zu lebendig herabgesetzten Preisen.

Agnes Fleck.

eigener Fabrikations, grob lichen u. 4-50
an, ebenso Kämmerwagendecken in grösser
Auswahl empfohlen

Gebrüder Schubert

Göthestraße 9 (Ecke 1. Stock).

Steppdecken

Walzen-Bundgatter

bemerkter Konstruktion, grösste Leistungsfähigkeit, sowie ungewöhnliche Weichheit
für Kammerwagendecken und Holzbearbeitungs-Gebraufen soll seit auf Lager und
auf Empfehlung zu billigen Preisen

Chr. Kind, Mühlenstr. Galle a.G.

Oberhemden
nach Maass.

Gebr. Just,

New-York, Leipzig,
228 Broadway u. 29 Grimm. Str.,
55 G. Jones St. 1. Etage.

Unter in Amerika
patentirter Einsatz



Wie herrenliche diese Einsatz nat-
türlich in verschiedensten Stoffen bei
allen Oberhemden, welche wir an-
fertigen lassen; er ist zweifach und
hat eine Seite (diejenige die die beiden
anderen Seiten auf der Rückseite des
Einzels) ist geflochten, daß der untere
Theil doppelt ist leicht. So kann
man sich nun und der Einsatz nicht gegen
den Halsrand, so nicht der untere
Theil nach der oben, dreifach be-
gegen bleibt gleich.

Oberhemden
nach Maass.

Das Neueste in Stahlfedern

A. Sommerville & Co's
Polygraphic Pens.

Waren aus dem Geschäft
Panzer-Uhrketten
mit einer Reihe verschiedenster
Stoffen verarbeitet.
Preise ab 10.- bis 120.-
Gesamt-Kette: Von 100.- bis 1000.-
Stück 100.- bis 1000.-
MAX Grünbaum,
Berlin W., Schlesisches Tor,
Bettler-W., Uhrmachergäßchen über
die vornehmste Qualität unserer
Uhrketten liegen uns Stück für
Stück nichts fehlt.

Die in Paris
eigen zu mich
mit meiner
Firma ange-
brachten besten
Mastique-Garnituren
empf. in versch.
Sachen zu 50,-
75,- 100,- 125,-
1.400,- der Stück
Grimmstraße Nr. 14.

Zug-Jalousien,

eigentlich benötigt Zellen,
die jetzt unübersehbar.

Marquisen

Reifen äußerst billig
und gut

R. Frey,

Sternwartenstr. 45.

NR. Reparaturen
werden schnell aus-
geführt.

Reise-

Ecke in grösster Weise, sehr
leicht und billigen Preisen

empfiehlt C. Ernst Meyer,

Göthestraße Nr. 5.

Ausverkauf von Schuhwaaren.

Wegen Geschäftsverlegung verkaufen unser großes Lager zu bedeutend
herabgesetzten Preisen vollständig aus.

Gerh. Harders & Co.,

Petersstraße Nr. 12.

Luckenauer Briquettes-Werke von A. Riebeck, Leipzig,

Contor:

Völkerstraße 23, 1. Etage, Berliner Straße, am Übergang der Thüringer Dahn,
halten bei eintretendem Bedarf in Generalmaterial ihre als ansehnlich besten

Braunkohlen-Briquettes

zu billigen Sommerpreisen angemessen empfohlen.

Niederlage:

Völkerstraße 23, 1. Etage, Berliner Straße, am Übergang der Thüringer Dahn,

Braunkohlen-Briquettes

Preisliste der Original-Naturweine von Baumann & Co., Leipziger Straße Nr. 10.

Die Preise vertheilen sich per Flasche ohne Glas frei ins Haus getestet.	
1878r Moselwein II.	1.20.
1880r Moselwein II.	1.00.
1878r Moselwein I.	1.00.
1878r Moselwein I.	1.00.
• Badenheimer	1.20.
• Böttinger	1.20.
• Lippesheimer Berg	1.50.
• Brunnener Berg	1.50.

Verkaufsstellen zu Originalpreisen in Leipzig bei Herren:

Julius Klossing, Südtor 5,
Hermann Knoblauch, Augustiner 16,
M. Mühlser, Berliner Straße 100,
Ernst Bernhardt, Südtorstraße 8.

Wir beehren uns anzumelden, daß wir
unseren neuen Geschäftsläden:

Passage

Collegium Juridicum,

Petersstraße 19, Schloßgasse 11/13,

eröffnet haben und halten wir unsere Groß-
handlung, sowie neu eingerichteten Klein-
verkauf nebst Probirstuben neigter Veräu-
flichtigung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
Gebr. Fleischhauer,
Weingrosshandlung.

P. Wagenknecht,

Leipziger Sternwartenstraße 13,

gegenüber der Turnerstraße.

I. Sorte Landbrot II. Sorte Landbrot

4 Pf. 40. 4. 6 Pf. 60. 4. 8 Pf. 80. 4. 10 Pf. 100. 4.

Dampfbrot, jetzt in vorzülicher Güte

4 Pf. 44. 4. 6 Pf. 66. 4. 8 Pf. 88. 4.

Dampfkaffees

billig frisch geröstet in exzellent guten, aromatischen Qualitäten

4 Pf. 100. 4. 120. 4. 140. 4. 160. 4. 180. 4. u. 200. 4.

Altendorfer Kaffeebohnen, höchste Qualität, neue Döringe 4.

4711 Eau de Cologne,

wiegt sich allen anderen Parfüms gegenüber durch Süße und Deliktheit bei

Parfüme aufgestellt, empfiehlt bestens

Oscar Prehn,

Droguerie zur Flora,

Universitätsstraße Nr. 1, Ecke Grimm. Straße

vier Beilagen.

"Stilles Ocean" enthält folgende interessante Schilderung einer Wasserstation in Pittsburgh: „In der Nähe meiner Wohnung, unten der City Hall, befindet sich eine Installation und ich wurde von der Behörde freundlich eingeladen, die Einrichtung näher in Augenschein zu nehmen, um mit der Uhr in den Hand zu bekommen, wie schnell auf ein gegebenes Signal Hilfe zu hoffen sei, wobei ich dann natürlich mein blaues Wunder zu sehen bekam. Ich hatte schon oft von den höchsten Geschwindigkeiten in der Verspannung und Führung der Wasserpumpe, Dampf- und anderen Sprüchen erzählen hören, mir aber doch keine rechte Vorstellung davon machen können, bis ich selbst mit eigenen Augen gesehen. Das ganze untere Geschoss der Station besteht aus einer langen, weiten und hohen Halle, welche in zwei Abteilungen geteilt. Die vorderen bilden die Sprühkammern, in der hinteren die Pferde. Zwischen zwei von Schmiedestahl platt gearbeiteten und schimmernden Sprühwagen fließt auf dem Boden ein Wassbaum empor, dessen Spire nicht zu sehen war, weil sie in das obere Geschoss hinaufzog, welches der Besitzergemeinschaft zur Wohlfahrt und Schaffung diente und wo das Wassbaum herum eine Drehung enthielt, zu dem Zwecke das schnelle Herausheben am Wassbaum zu ermöglichen. Also eben die Menschen, unten die Wagen, hinten die Pferde. Bei meinem Eintritt in die Halle lag ich nicht, als die Wagen. Ich sollte das Wunder kommen, diese durch bis dahin unsichtbare Menschen und Pferde mit Wasserschwebe in Bewegung gesetzt zu sehen, um nachher die natürliche Erklärung des Wunders. Möglich wird das wie der Schlag eines Hammers erdachtene heuerneignal gegeben, und im Nu eilen von hinten die Pferde herbei und gleiten von oben Menschen in hohen Wasserkammern herunter, und in weniger als einer Minute, schneller als es mit fliegenden Feder geschafft werden kann, rasten die Wagen über das Sprühfeld. Wenn man bei uns ein solches Schauspiel in einem Circus sieht oder hört, so würde man staunen, über die wunderbare Treffsicherheit der Pferde, welche auf ein gegebenes Signal — das durch eine sinnreiche Vorrichtung die flogischen Thiere gleich anführt — ihren Plägen an den Wagen zuwenden, wo das Eintragen sich ebenfalls wie von selbst macht, während der Ausführer sich auf den Sprung und die Zügel ergeht, um davonzugehen. Das Schauspiel wurde vor meinen Augen binnen weniger Minuten wiederholt, und immer mit derselben Präzision. Die mutigen Pferde schienen wirklich ihre Freude daran zu haben, ihre Kunst zu zeigen. Aber diese amerikanischen Pferde sind auch prächtige Thiere, so fruchtig und austaurierend wie gutmütig und folgsam.“

Literatur.

„Das Reichsbandbureau liegt auf Seite weiter groß alte deutsche Bilder vor. Das eine Vorderteil ist abgebaut, das andere ist, erscheint bereits in der Reihe. Es enthält 20 Seiten, 12 Bilder und 7 Porträts, gestaltet sich durch einen Druck ihrer Illustrationen und die andere befandene Beispiele aus, die es uns schon jetzt eine längere Reihe von Jahren zu einem sehr lebhaften Bandbuch gemacht haben. Das andre Reichsbandbuch ist auch ein sehr bewährtes Werkstück, das Schmied, Schauenz, Fettlin und die italienischen Zeichner, Verlag von Gustav Schmid, Preis 6.-. Die neue, vierte Auflage unterscheidet sich von den früheren durch einige etwas neuen Karten von Vierwaldstätter See, eines Plans von Wallsee und den Passieren vom Innthaler und vom Pyreneen, sowie durch Gesamtquellen des Preises von 8.75 Kreis, auf 7.50 Kreis, trotz starker Zugabe. Beide Bücher sind gut und empfehlenswert.“

(Eingesandt.)

Brannen-Entwürfe.

Am Tagebogen vom letzten Dienstag las ich eine Befreiung der aufgestellten Entwürfe. Was ist da an den bedeutenden Entwürfen aufzufinden? Ich las das: „Drei nachgelegte Werke“, „Röntgen mit der von mir leicht umschlänglichen Form“, „Zugang nach Apparate“, „Triften von einem Weibe aus“. Ich kenne die antike Mythologie sehr wohl und die moderne Kunst ein wenig. Ich bin nicht einer der von der Kultur ganz unbedeutenden Männer. Aber ich frage ganz unbefangen, ob denn mir die schwierigen Bedeutungen der ersten drei Blätter in die Hand nehmen kann, ohne von den elektrischen und hämmerschläglichen Verlegerungen der Röntgenplatte zu leben, wo die traumtischen Erhabungen von einem reizenden Röntgen auf dem ausgedehnten Gefüle überliefern, glaubt man wohl durch derlei öffentliche Darstellungen die Röntgenfotografie zu fordern? Kommt die Röntgenfotografie auf ein anderes Ziel hinauslaufen, sich wenigstens gegenwärtig vorstellen sollen, wenn sie sich auch befähigen und sie glauben der Erklärung entsprechen zu können, weil der S. D. St., wie sich Herr Wedder, der Vertreter des akademisch-politeknischen Vereins, in seiner Rede ausgedrückt hat, nicht mehr wie noch vor wenigen Tagen unter dem Drange und der Eile unmittelbar praktischen Nutzen sieht, und weil somit eine ruhigeren und unparteiischeren Ausschaffung und Dienstleistung der gegenwärtigen Standpunkte nicht mehr ausgeschlossen erscheinen mag. Hier Nehmen wir seine Worte mit den Worten geschlossen: „Dann ist jetzt meine Röntgen durch einen südländigen Schluss bestätigt, gefunden es mit der Hoffnung, daß bei Allem, was uns trennt, doch eines den persönlichen Verlust zwischen uns nicht un möglich, sondern auch angemessen machen wird, was ich für den schwäbischen Beruf halte, das der akademisch-politeknische Vorstand hat vor Andern: die Möglichkeit tendenzieller Discussion!“ Ein Röntgenhandbuch steht hier unbedingt ausgeschlossen. Es bleibt den unterzeichneten Vereinen übrig, zur Ehre des S. D. St. anzunehmen, daß der wahrheitsverachtende Beruf nicht zum Zwecke einer faulischen Abwendung des Schreites, den die unterzeichneten Vereine gehabt haben, sondern ohne Kenntnis der Mitglieder des S. D. St. in die Tagebücher gelangt ist.“ Der akademisch-politeknische und der akademisch-politeknische Verein.

Schach.

Battle Nr. 567. Von Carl Pater in Wien.



Weiss.
Schwarz spielt an und legt in drei Zügen matt.

(Eingesandt.)
Antwort auf das „Eingesandt“ in Nr. 100.
Unter diesem Titel berichtet der Einleiter des betreffenden Artikels die Wirklichkeit, welche sich durch die Verurteilung der Witwe in erheblicher Weise zeigen. Wenn es auch für lebenswert gilt, berichte Wirklichkeit zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, um dadurch die Betriebe zur möglichsten Abschaffung zu veranlassen, so möchte ich doch den betreffenden Einleiter raten, bei seiner Veröffentlichung etwas vorsichtiges zu verfahren und nicht ohne Weiteres Verdächtigungen auszufreden, welche er künftig vernehmen kann.

Er beschuldigt die auf der Gebühr hier in Erfüllung

gelegenen zwei Fabrikanten, daß Wasser des Rieschenbaches durch ihre „gefährlichen“ Abfälle zu verschmutzen.

Offenbar hat sich der Einleiter gar nicht die Mühe genommen sich selbst an Ort und Stelle über den Sachverhalt aufzuklären zu verschaffen, sonst würde ihm auf keinen Fall entgangen sein, daß gerade in älterer Nähe der beiden Fabrikanten die Witwe vollkommen geradlos ist.

Der Sachverhalt würde mich sehr leicht überzeugen, daß die Witwe der Witwe hauptsächlich von Schweißwasserstoff berührt, welcher entweder aus in Betrieb begriffenen Fabriken ihrerseits oder sonstigen Ursprungs oder von anderen gewerblichen Stoffen, welche dem Wasser zugestellt werden, sich entwickelt.

Die eine der beiden Fabrikanten produziert einen gelben Farbstoff, welcher von der Sanitätsbehörde für vollkommen giftfrei befunden wurde.

Die Wirklichkeit dieses Farbstoffs bildet ein noch sehr wertvolles Objekt, weshalb es schön aus diesem Grunde die Fabrikanten nicht einfassen dürfte, sie wegzuholen zu lassen.

Würde keiner dennnoch geschehen, so müßte bei dem außerordentlichen Farbvermögen das das Wasser eine intensiv gelbe Farbe, die durch nichts zu stoppen ist, annehmen.

Wenn auch nicht zu leugnen ist, daß trotz aller Sorgfalt dennoch Spuren dieses Farbstoffs in das Wasser gelangen und dasselbe gefärbt werden, so müssen wir entscheiden der Meinung entgegentreten, daß das Wasser durch einen übler Geruch verdeckt oder gar in einem der Gewandtheit schädlichen Zustand versetzt würde.

Die andere Fabrik bearbeitet die bei der Seifenfabrikation gewonnenen Unterlängen auf Glycerin und zwar durch Ein dampfen derselben. Was hierbei als Rückstand auftritt, ist rein Kochsalz, welches, wie Sebermann weiß, vollkommen gerades ist und unter feinem Umstand Schweißwasserstoff entwölft kann.

Mehr W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit einfacheren Stellungserklärungen fertig zu werden — das Beste findet sich dann von selbst.

W. in Leipzig. Ihre neue Position ist gar nicht so fest, indem überaus leicht. Von komplizierten Verhältnissen wissen wir Ihnen allerdings nichts; Ihnen Sie sicher erst noch mit

Ges. v. Weißlich Schell u. Möll photogr.
bei G. Helms, Reichsdruckerei, Robertstr. 8.
Möbel, auch kleinste, verbesse und voran-
gebracht v. A. Klauser, Thiel, Schneidersch. 12.
Möbel all. Art u. sehr gut, billigst rep. u. sel.
R. Tschelma, Nr. 16, Reichsdruckerei 31.
Graubergarberie nach engl. u. franz. Schritte
mitte u. verlust Quittung für 100, 3. Et. L.
Schimpfe werden geprägt und angeschafft
Reichsdruckerei Maria Michael, August 4, II.

Frack-Lein-Institut 15 A. Dachs,
Bausstraße No. 9, III.

Gekreis. Haarschnitte, Frisuren, coquett
dass zeitigen Bezieh. und Zeremonien,
und Herren-Suiten, gängig raus- und
aufgestellt. Nähe des Schlosses.

Heinrich Kuhne.

Dr. med. Gleichner,
Spezialist f. Haut-, Unterleib- und
Gelenkkrankheiten, ausgebildet täglich von
10-3 Uhr. Universitätstraße Nr. 8, 1. Etage.

Dr. med. Hermisdorf,
Spezialist f. Haut-, Unterleib- und
Gelenkkrankheiten, ausgebildet täglich von
10-3 Uhr. Universitätstraße Nr. 2, II.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,
seit über 30 Jahren nach wichtigsten
Kräutern geprägt Reichsdruckerei 25, III.

Damm, loc. für Kleidungs-
Krankheiten, dä-
cute Auskleide,
Hose, Hosenstoff,

Gr. Meißner's 21, Tr. C. 2. Et. von 9-3
u. 5-9 Uhr, auch Gangen Täglicher. 3.

In allen Kinderkrankheiten,
in langwierigen, wie hohen, entzündlichen,
fiebr. Krebs durch H. A. Neisser,
Prof. d. Naturheil., Sternstrasse 10, I.

Specialarzt Dr. med. Meger
heilt Frauen u. Kinderkrankheiten, sowie
Eduktionskrankheiten in den verschieden-
sten Stufen mit leichtem Schmerz. Schemel-
strasse 1. Leipzig, Täglicher. 31, Berlin,
von 10-3 Uhr, 4-6 Raum. Aus-
wart. freiwill. (Abend Sonntags.)

Dr. med. Blau, Dresden, Bangert 49,
seit über 30 Jahren, u. sehr gut. Urf.
der Schlechte, Haut-, Hals-, Darm-
krankheiten und Schwäche des Körpers
und Seelen auch leichter, schwerer, schwerer
und schwerer. Preis 5. Ab und beliebt seine Brüder
gern Schlechten für 1.4.

**GENFER
BANDWURMMITTEL**

Sachsetel 3. Et. mit Schnitzmarke, voll-
treffend wirkendes Mittel, geschmecket,
Ausz. heig. Dappt. in vielen Apotheken,
Haupt-Dappt. Apotheke Leipzig.

Bandwurmmittel -
bestingt gefährlich u. sicher in 2 Stunden
Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlenstraße 10, I.

Wiederholen dienten, fröhligkeit, bald, bald
herbeif. Erfolge, Erfolge, Verdarung, Verl.

Wildunger Königsquelle,
wirklich wunderlich bei Nieren und Blasen-
leiden, Urin und Stein, Hämorrhoiden und
durchsetz. Katerchen, verheilt Dr. Küttig
in Bildungen.

Kleine Kinder
geleidet vorzüglich bei jedem v.
Tümpe's Kinderkrankheit
zur Bekämpfung. — Im Sommer
durchaus unentbehrlich.

Lager: Ringapotheke, Haupt-
strasse 10, Otto Melssner & Co., J.
Benzold, Unter, Str., Linden,
Albert, Pöhl, Hof, meine
Höfers, Menüth'sche Apotheke,
Petzold & Fritzsche Nachfolger,
Th. Gräfin, Kleinstadt zum
rothen Kreuz, Moritz-Engenreie,
Paul Leuner, Reichsdr., C. Stück
Nachtig., Petermann.

W. Apel's Birkenbalsam,
Wohlbauart als das beste Teileiten-
mittel zur Reinigung und Erhaltung des
Haarbodens.

Bestellt von höchsten Beratern und den
Meisten Geschäftsmännern Deutschlands.
Sie haben in allen guten Apothec. und
Parfümeriegeschäften.

Niedhpulver,

Wasser- und äußere
Wohlbauart zum
Vorhinken bei
Wärme und Steider
empfohlen in Parfü-
meriegeschäften ab 50.-
und 1.-

Pr. Junr. & Co.,
Reichsdruckerei,
Grimm. Str. 88.

Salicyl-Fusstenpulver,
Salicyl-Fusstalg

gegen Fusstenpilz u. Fußkrankheit. —
C. Berndt & Co.,
Grimmische Str. 26.

Bouquets, Brautkäuse, Salmen-
wedel, Brautkäuse liefert

J. C. Hanisch, Hofflieferant,
Leipzig, Deednerstr. 26

**Naumann's
Blumendünger**

1 Dose 60.- d. 21.- No. 2. Et. 6.50.-
Drogerie zur Flora v. Oscar Prehn,
J. G. Apitzsch, Emil Uhlendorf,
Gebr. Spillner, Bern. Wihelm,
Generalvertretung:
Emil Dumont, Fleischerplatz.



Schneeglöckchen-Glycerin-Creme

Ein Toilette-Mittel aus blühender der Wirkung. Glätte und
Vorrichtigkeit mit dem „Schneeglöckchen“ zusammen. Aus
erholenden Salben aus ergibt, die sieh Mittel in langer
Zeit Sommerfrischen, Frischheit, Blümchen, Rosen u.
und verleiht dem Teint eine lebende Weise, Reiche und
Frische. Besonders Schminkt gegen die Übersättigung der roten
Lippe, kann gegen Sonnenbrand. Toller unentbehrlich für
Toilette der Damen. Preis per Flacon 2.-

Lein-Institut 15 A. Dachs,
Bausstraße No. 9, III.

Gekreis. Haarschnitte, Frisuren, coquett
dass zeitigen Bezieh. und Zeremonien,
und Herren-Suiten, gängig raus- und
aufgestellt. Nähe des Schlosses.

Heinrich Kuhne.

Dr. med. Gleichner,
Spezialist f. Haut-, Unterleib- und
Gelenkkrankheiten, ausgebildet täglich von
10-3 Uhr. Universitätstraße Nr. 8, 1. Etage.

Dr. med. Hermisdorf,
Spezialist f. Haut-, Unterleib- und
Gelenkkrankheiten, ausgebildet täglich von
10-3 Uhr. Universitätstraße Nr. 2, II.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,
seit über 30 Jahren nach wichtigsten
Kräutern geprägt Reichsdruckerei 25, III.

loc. für Kleidungs-
Krankheiten, dä-
cute Auskleide,
Hose, Hosenstoff,

Gr. Meißner's 21, Tr. C. 2. Et. von 9-3
u. 5-9 Uhr, auch Gangen Täglicher. 3.

In allen Kinderkrankheiten,
in langwierigen, wie hohen, entzündlichen,
fiebr. Krebs durch H. A. Neisser,
Prof. d. Naturheil., Sternstrasse 10, I.

Specialarzt Dr. med. Meger
heilt Frauen u. Kinderkrankheiten, sowie
Eduktionskrankheiten in den verschieden-
sten Stufen mit leichtem Schmerz. Schemel-
strasse 1. Leipzig, Täglicher. 31, Berlin,
von 10-3 Uhr, 4-6 Raum. Aus-
wart. freiwill. (Abend Sonntags.)

Dr. med. Blau, Dresden, Bangert 49,
seit über 30 Jahren, u. sehr gut. Urf.
der Schlechte, Haut-, Hals-, Darm-
krankheiten und Schwäche des Körpers
und Seelen auch leichter, schwerer, schwerer
und schwerer. Preis 5. Ab und beliebt seine Brüder
gern Schlechten für 1.4.

**GENFER
BANDWURMMITTEL**

Sachsetel 3. Et. mit Schnitzmarke, voll-
treffend wirkendes Mittel, geschmecket,
Ausz. heig. Dappt. in vielen Apotheken,
Haupt-Dappt. Apotheke Leipzig.

Bandwurmmittel -
bestingt gefährlich u. sicher in 2 Stunden
Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlenstraße 10, I.

Wiederholen dienten, fröhligkeit, bald, bald
herbeif. Erfolge, Erfolge, Verdarung, Verl.

Wildunger Königsquelle,
wirklich wunderlich bei Nieren und Blasen-
leiden, Urin und Stein, Hämorrhoiden und
durchsetz. Katerchen, verheilt Dr. Küttig
in Bildungen.

Kleine Kinder
geleidet vorzüglich bei jedem v.
Tümpe's Kinderkrankheit
zur Bekämpfung. — Im Sommer
durchaus unentbehrlich.

Lager: Ringapotheke, Haupt-
strasse 10, Otto Melssner & Co., J.
Benzold, Unter, Str., Linden,
Albert, Pöhl, Hof, meine
Höfers, Menüth'sche Apotheke,
Petzold & Fritzsche Nachfolger,
Th. Gräfin, Kleinstadt zum
rothen Kreuz, Moritz-Engenreie,
Paul Leuner, Reichsdr., C. Stück
Nachtig., Petermann.

W. Apel's Birkenbalsam,
Wohlbauart als das beste Teileiten-
mittel zur Reinigung und Erhaltung des
Haarbodens.

Bestellt von höchsten Beratern und den
Meisten Geschäftsmännern Deutschlands.
Sie haben in allen guten Apothec. und
Parfümeriegeschäften.

Niedhpulver,

Wasser- und äußere
Wohlbauart zum
Vorhinken bei
Wärme und Steider
empfohlen in Parfü-
meriegeschäften ab 50.-
und 1.-

Pr. Junr. & Co.,
Reichsdruckerei,
Grimm. Str. 88.

Salicyl-Fusstenpulver,
Salicyl-Fusstalg

gegen Fusstenpilz u. Fußkrankheit. —
C. Berndt & Co.,
Grimmische Str. 26.

Bouquets, Brautkäuse, Salmen-
wedel, Brautkäuse liefert

J. C. Hanisch, Hofflieferant,
Leipzig, Deednerstr. 26

**Naumann's
Blumendünger**

1 Dose 60.- d. 21.- No. 2. Et. 6.50.-
Drogerie zur Flora v. Oscar Prehn,
J. G. Apitzsch, Emil Uhlendorf,
Gebr. Spillner, Bern. Wihelm,
Generalvertretung:
Emil Dumont, Fleischerplatz.

Klettenwurzel-Oel

reicht schwach oder kräftigem Haarwurzel-Kraut und Rübenwurz,
nach der Haar weich und gleichmäßig, gibt ihm jedoch Aus-
sehen und natürliches Glanz. Preis 2.-

Otto Franz, Wien, VII., Mariannenstraße 38,
Haupt-Zeitung bei Kriegs bei Herrn C. Berndt & Comp.,
Grimmische Strasse 26.

Gekreis. Haarschnitte, Frisuren, coquett
dass zeitigen Bezieh. und Zeremonien,
und Herren-Suiten, gängig raus- und
aufgestellt. Nähe des Schlosses.

Heinrich Kuhne.

Dr. med. Gleichner,
Spezialist f. Haut-, Unterleib- und
Gelenkkrankheiten, ausgebildet täglich von
10-3 Uhr. Universitätstraße Nr. 8, 1. Etage.

Dr. med. Hermisdorf,
Spezialist f. Haut-, Unterleib- und
Gelenkkrankheiten, ausgebildet täglich von
10-3 Uhr. Universitätstraße Nr. 2, II.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,
seit über 30 Jahren nach wichtigsten
Kräutern geprägt Reichsdruckerei 25, III.

loc. für Kleidungs-
Krankheiten, dä-
cute Auskleide,
Hose, Hosenstoff,

Gr. Meißner's 21, Tr. C. 2. Et. von 9-3
u. 5-9 Uhr, auch Gangen Täglicher. 3.

In allen Kinderkrankheiten,
in langwierigen, wie hohen, entzündlichen,
fiebr. Krebs durch H. A. Neisser,
Prof. d. Naturheil., Sternstrasse 10, I.

Specialarzt Dr. med. Meger
heilt Frauen u. Kinderkrankheiten, sowie
Eduktionskrankheiten in den verschieden-
sten Stufen mit leichtem Schmerz. Schemel-
strasse 1. Leipzig, Täglicher. 31, Berlin,
von 10-3 Uhr, 4-6 Raum. Aus-
wart. freiwill. (Abend Sonntags.)

Dr. med. Blau, Dresden, Bangert 49,
seit über 30 Jahren, u. sehr gut. Urf.
der Schlechte, Haut-, Hals-, Darm-
krankheiten und Schwäche des Körpers
und Seelen auch leichter, schwerer, schwerer
und schwerer. Preis 5. Ab und beliebt seine Brüder
gern Schlechten für 1.4.

**GENFER
BANDWURMMITTEL**

Sachsetel 3. Et. mit Schnitzmarke, voll-
treffend wirkendes Mittel, geschmecket,
Ausz. heig. Dappt. in vielen Apotheken,
Haupt-Dappt. Apotheke Leipzig.

Bandwurmmittel -
bestingt gefährlich u. sicher in 2 Stunden
Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlenstraße 10, I.

Wiederholen dienten, fröhligkeit, bald, bald
herbeif. Erfolge, Erfolge, Verdarung, Verl.

Wildunger Königsquelle,
wirklich wunderlich bei Nieren und Blasen-
leiden, Urin und Stein, Hämorrhoiden und
durchsetz. Katerchen, verheilt Dr. Küttig
in Bildungen.

Kleine Kinder
geleidet vorzüglich bei jedem v.
Tümpe's Kinderkrankheit
zur Bekämpfung. — Im Sommer
durchaus unentbehrlich.

Lager: Ringapotheke, Haupt-
strasse 10, Otto Melssner & Co., J.
Benzold, Unter, Str., Linden,
Albert, Pöhl, Hof, meine
Höfers, Menüth'sche Apotheke,
Petzold & Fritzsche Nachfolger,
Th. Gräfin, Kleinstadt zum
rothen Kreuz, Moritz-Engenreie,
Paul Leuner, Reichsdr., C. Stück
Nachtig., Petermann.

W. Apel's Birkenbalsam,
Wohlbauart als das beste Teileiten-
mittel zur Reinigung und Erhaltung des
Haarbodens.

Bestellt von höchsten Beratern und den
Meisten Geschäftsmännern Deutschlands.
Sie haben in allen guten Apothec. und
Parfümeriegeschäften.

Niedhpulver,

Wasser- und äußere
Wohlbauart zum
Vorhinken bei
Wärme und Steider
empfohlen in Parfü-
meriegeschäften ab 50.-
und 1.-

Pr. Junr. & Co.,
Reichsdruckerei,
Grimm. Str. 88.

Salicyl-Fusstenpulver,
Salicyl-Fusstalg

gegen Fusstenpilz u. Fußkrankheit. —
C. Berndt & Co.,
Grimmische Str. 26.

Bouquets, Brautkäuse, Salmen-
wedel, Brautkäuse liefert

J. C. Hanisch, Hofflieferant,<

Bauplatz,

in nächster Nähe der Thalkirche, ist sofort zu verkaufen. Öffnen unter H. B. II 12. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine herrlichkeiten einzigartiges, in vorbildlichem Stande befindliches Landhaus in der Nähe von Leipzig ist, wie es steht und liegt, billig zu verkaufen. Höheres beim Rechtsanw. J. L. Tietz, Rathausstr. 4.

Grenad Villa Gienach

am Ende der Werbung bei Gienach, unter der Zahl seines gründlichen Gewerbes, Nr. 12, 12 bis 13, 13 bis 14, 14 bis 15, 15 bis 16, 16 bis 17, 17 bis 18, 18 bis 19, 19 bis 20, 20 bis 21, 21 bis 22, 22 bis 23, 23 bis 24, 24 bis 25, 25 bis 26, 26 bis 27, 27 bis 28, 28 bis 29, 29 bis 30, 30 bis 31, 31 bis 32, 32 bis 33, 33 bis 34, 34 bis 35, 35 bis 36, 36 bis 37, 37 bis 38, 38 bis 39, 39 bis 40, 40 bis 41, 41 bis 42, 42 bis 43, 43 bis 44, 44 bis 45, 45 bis 46, 46 bis 47, 47 bis 48, 48 bis 49, 49 bis 50, 50 bis 51, 51 bis 52, 52 bis 53, 53 bis 54, 54 bis 55, 55 bis 56, 56 bis 57, 57 bis 58, 58 bis 59, 59 bis 60, 60 bis 61, 61 bis 62, 62 bis 63, 63 bis 64, 64 bis 65, 65 bis 66, 66 bis 67, 67 bis 68, 68 bis 69, 69 bis 70, 70 bis 71, 71 bis 72, 72 bis 73, 73 bis 74, 74 bis 75, 75 bis 76, 76 bis 77, 77 bis 78, 78 bis 79, 79 bis 80, 80 bis 81, 81 bis 82, 82 bis 83, 83 bis 84, 84 bis 85, 85 bis 86, 86 bis 87, 87 bis 88, 88 bis 89, 89 bis 90, 90 bis 91, 91 bis 92, 92 bis 93, 93 bis 94, 94 bis 95, 95 bis 96, 96 bis 97, 97 bis 98, 98 bis 99, 99 bis 100, 100 bis 101, 101 bis 102, 102 bis 103, 103 bis 104, 104 bis 105, 105 bis 106, 106 bis 107, 107 bis 108, 108 bis 109, 109 bis 110, 110 bis 111, 111 bis 112, 112 bis 113, 113 bis 114, 114 bis 115, 115 bis 116, 116 bis 117, 117 bis 118, 118 bis 119, 119 bis 120, 120 bis 121, 121 bis 122, 122 bis 123, 123 bis 124, 124 bis 125, 125 bis 126, 126 bis 127, 127 bis 128, 128 bis 129, 129 bis 130, 130 bis 131, 131 bis 132, 132 bis 133, 133 bis 134, 134 bis 135, 135 bis 136, 136 bis 137, 137 bis 138, 138 bis 139, 139 bis 140, 140 bis 141, 141 bis 142, 142 bis 143, 143 bis 144, 144 bis 145, 145 bis 146, 146 bis 147, 147 bis 148, 148 bis 149, 149 bis 150, 150 bis 151, 151 bis 152, 152 bis 153, 153 bis 154, 154 bis 155, 155 bis 156, 156 bis 157, 157 bis 158, 158 bis 159, 159 bis 160, 160 bis 161, 161 bis 162, 162 bis 163, 163 bis 164, 164 bis 165, 165 bis 166, 166 bis 167, 167 bis 168, 168 bis 169, 169 bis 170, 170 bis 171, 171 bis 172, 172 bis 173, 173 bis 174, 174 bis 175, 175 bis 176, 176 bis 177, 177 bis 178, 178 bis 179, 179 bis 180, 180 bis 181, 181 bis 182, 182 bis 183, 183 bis 184, 184 bis 185, 185 bis 186, 186 bis 187, 187 bis 188, 188 bis 189, 189 bis 190, 190 bis 191, 191 bis 192, 192 bis 193, 193 bis 194, 194 bis 195, 195 bis 196, 196 bis 197, 197 bis 198, 198 bis 199, 199 bis 200, 200 bis 201, 201 bis 202, 202 bis 203, 203 bis 204, 204 bis 205, 205 bis 206, 206 bis 207, 207 bis 208, 208 bis 209, 209 bis 210, 210 bis 211, 211 bis 212, 212 bis 213, 213 bis 214, 214 bis 215, 215 bis 216, 216 bis 217, 217 bis 218, 218 bis 219, 219 bis 220, 220 bis 221, 221 bis 222, 222 bis 223, 223 bis 224, 224 bis 225, 225 bis 226, 226 bis 227, 227 bis 228, 228 bis 229, 229 bis 230, 230 bis 231, 231 bis 232, 232 bis 233, 233 bis 234, 234 bis 235, 235 bis 236, 236 bis 237, 237 bis 238, 238 bis 239, 239 bis 240, 240 bis 241, 241 bis 242, 242 bis 243, 243 bis 244, 244 bis 245, 245 bis 246, 246 bis 247, 247 bis 248, 248 bis 249, 249 bis 250, 250 bis 251, 251 bis 252, 252 bis 253, 253 bis 254, 254 bis 255, 255 bis 256, 256 bis 257, 257 bis 258, 258 bis 259, 259 bis 260, 260 bis 261, 261 bis 262, 262 bis 263, 263 bis 264, 264 bis 265, 265 bis 266, 266 bis 267, 267 bis 268, 268 bis 269, 269 bis 270, 270 bis 271, 271 bis 272, 272 bis 273, 273 bis 274, 274 bis 275, 275 bis 276, 276 bis 277, 277 bis 278, 278 bis 279, 279 bis 280, 280 bis 281, 281 bis 282, 282 bis 283, 283 bis 284, 284 bis 285, 285 bis 286, 286 bis 287, 287 bis 288, 288 bis 289, 289 bis 290, 290 bis 291, 291 bis 292, 292 bis 293, 293 bis 294, 294 bis 295, 295 bis 296, 296 bis 297, 297 bis 298, 298 bis 299, 299 bis 300, 300 bis 301, 301 bis 302, 302 bis 303, 303 bis 304, 304 bis 305, 305 bis 306, 306 bis 307, 307 bis 308, 308 bis 309, 309 bis 310, 310 bis 311, 311 bis 312, 312 bis 313, 313 bis 314, 314 bis 315, 315 bis 316, 316 bis 317, 317 bis 318, 318 bis 319, 319 bis 320, 320 bis 321, 321 bis 322, 322 bis 323, 323 bis 324, 324 bis 325, 325 bis 326, 326 bis 327, 327 bis 328, 328 bis 329, 329 bis 330, 330 bis 331, 331 bis 332, 332 bis 333, 333 bis 334, 334 bis 335, 335 bis 336, 336 bis 337, 337 bis 338, 338 bis 339, 339 bis 340, 340 bis 341, 341 bis 342, 342 bis 343, 343 bis 344, 344 bis 345, 345 bis 346, 346 bis 347, 347 bis 348, 348 bis 349, 349 bis 350, 350 bis 351, 351 bis 352, 352 bis 353, 353 bis 354, 354 bis 355, 355 bis 356, 356 bis 357, 357 bis 358, 358 bis 359, 359 bis 360, 360 bis 361, 361 bis 362, 362 bis 363, 363 bis 364, 364 bis 365, 365 bis 366, 366 bis 367, 367 bis 368, 368 bis 369, 369 bis 370, 370 bis 371, 371 bis 372, 372 bis 373, 373 bis 374, 374 bis 375, 375 bis 376, 376 bis 377, 377 bis 378, 378 bis 379, 379 bis 380, 380 bis 381, 381 bis 382, 382 bis 383, 383 bis 384, 384 bis 385, 385 bis 386, 386 bis 387, 387 bis 388, 388 bis 389, 389 bis 390, 390 bis 391, 391 bis 392, 392 bis 393, 393 bis 394, 394 bis 395, 395 bis 396, 396 bis 397, 397 bis 398, 398 bis 399, 399 bis 400, 400 bis 401, 401 bis 402, 402 bis 403, 403 bis 404, 404 bis 405, 405 bis 406, 406 bis 407, 407 bis 408, 408 bis 409, 409 bis 410, 410 bis 411, 411 bis 412, 412 bis 413, 413 bis 414, 414 bis 415, 415 bis 416, 416 bis 417, 417 bis 418, 418 bis 419, 419 bis 420, 420 bis 421, 421 bis 422, 422 bis 423, 423 bis 424, 424 bis 425, 425 bis 426, 426 bis 427, 427 bis 428, 428 bis 429, 429 bis 430, 430 bis 431, 431 bis 432, 432 bis 433, 433 bis 434, 434 bis 435, 435 bis 436, 436 bis 437, 437 bis 438, 438 bis 439, 439 bis 440, 440 bis 441, 441 bis 442, 442 bis 443, 443 bis 444, 444 bis 445, 445 bis 446, 446 bis 447, 447 bis 448, 448 bis 449, 449 bis 450, 450 bis 451, 451 bis 452, 452 bis 453, 453 bis 454, 454 bis 455, 455 bis 456, 456 bis 457, 457 bis 458, 458 bis 459, 459 bis 460, 460 bis 461, 461 bis 462, 462 bis 463, 463 bis 464, 464 bis 465, 465 bis 466, 466 bis 467, 467 bis 468, 468 bis 469, 469 bis 470, 470 bis 471, 471 bis 472, 472 bis 473, 473 bis 474, 474 bis 475, 475 bis 476, 476 bis 477, 477 bis 478, 478 bis 479, 479 bis 480, 480 bis 481, 481 bis 482, 482 bis 483, 483 bis 484, 484 bis 485, 485 bis 486, 486 bis 487, 487 bis 488, 488 bis 489, 489 bis 490, 490 bis 491, 491 bis 492, 492 bis 493, 493 bis 494, 494 bis 495, 495 bis 496, 496 bis 497, 497 bis 498, 498 bis 499, 499 bis 500, 500 bis 501, 501 bis 502, 502 bis 503, 503 bis 504, 504 bis 505, 505 bis 506, 506 bis 507, 507 bis 508, 508 bis 509, 509 bis 510, 510 bis 511, 511 bis 512, 512 bis 513, 513 bis 514, 514 bis 515, 515 bis 516, 516 bis 517, 517 bis 518, 518 bis 519, 519 bis 520, 520 bis 521, 521 bis 522, 522 bis 523, 523 bis 524, 524 bis 525, 525 bis 526, 526 bis 527, 527 bis 528, 528 bis 529, 529 bis 530, 530 bis 531, 531 bis 532, 532 bis 533, 533 bis 534, 534 bis 535, 535 bis 536, 536 bis 537, 537 bis 538, 538 bis 539, 539 bis 540, 540 bis 541, 541 bis 542, 542 bis 543, 543 bis 544, 544 bis 545, 545 bis 546, 546 bis 547, 547 bis 548, 548 bis 549, 549 bis 550, 550 bis 551, 551 bis 552, 552 bis 553, 553 bis 554, 554 bis 555, 555 bis 556, 556 bis 557, 557 bis 558, 558 bis 559, 559 bis 560, 560 bis 561, 561 bis 562, 562 bis 563, 563 bis 564, 564 bis 565, 565 bis 566, 566 bis 567, 567 bis 568, 568 bis 569, 569 bis 570, 570 bis 571, 571 bis 572, 572 bis 573, 573 bis 574, 574 bis 575, 575 bis 576, 576 bis 577, 577 bis 578, 578 bis 579, 579 bis 580, 580 bis 581, 581 bis 582, 582 bis 583, 583 bis 584, 584 bis 585, 585 bis 586, 586 bis 587, 587 bis 588, 588 bis 589, 589 bis 590, 590 bis 591, 591 bis 592, 592 bis 593, 593 bis 594, 594 bis 595, 595 bis 596, 596 bis 597, 597 bis 598, 598 bis 599, 599 bis 600, 600 bis 601, 601 bis 602, 602 bis 603, 603 bis 604, 604 bis 605, 605 bis 606, 606 bis 607, 607 bis 608, 608 bis 609, 609 bis 610, 610 bis 611, 611 bis 612, 612 bis 613, 613 bis 614, 614 bis 615, 615 bis 616, 616 bis 617, 617 bis 618, 618 bis 619, 619 bis 620, 620 bis 621, 621 bis 622, 622 bis 623, 623 bis 624, 624 bis 625, 625 bis 626, 626 bis 627, 627 bis 628, 628 bis 629, 629 bis 630, 630 bis 631, 631 bis 632, 632 bis 633, 633 bis 634, 634 bis 635, 635 bis 636, 636 bis 637, 637 bis 638, 638 bis 639, 639 bis 640, 640 bis 641, 641 bis 642, 642 bis 643, 643 bis 644, 644 bis 645, 645 bis 646, 646 bis 647, 647 bis 648, 648 bis 649, 649 bis 650, 650 bis 651, 651 bis 652, 652 bis 653, 653 bis 654, 654 bis 655, 655 bis 656, 656 bis 657, 657 bis 658, 658 bis 659, 659 bis 660, 660 bis 661, 661 bis 662, 662 bis 663, 663 bis 664, 664 bis 665, 665 bis 666, 666 bis 667, 667 bis 668, 668 bis 669, 669 bis 670, 670 bis 671, 671 bis 672, 672 bis 673, 673 bis 674, 674 bis 675, 675 bis 676, 676 bis 677, 677 bis 678, 678 bis 679, 679 bis 680, 680 bis 681, 681 bis 682, 682 bis 683, 683 bis 684, 684 bis 685, 685 bis 686, 686 bis 687, 687 bis 688, 688 bis 689, 689 bis 690, 690 bis 691, 691 bis 692, 692 bis 693, 693 bis 694, 694 bis 695, 695 bis 696, 696 bis 697, 697 bis 698, 698 bis 699, 699 bis 700, 700 bis 701, 701 bis 702, 702 bis 703, 703 bis 704, 704 bis 705, 705 bis 706, 706 bis 707, 707 bis 708, 708 bis 709, 709 bis 710, 710 bis 711, 711 bis 712, 712 bis 713, 713 bis 714, 714 bis 715, 715 bis 716, 716 bis 717, 717 bis 718, 718 bis 719, 719 bis 720, 720 bis 721, 721 bis 722, 722 bis 723, 723 bis 724, 724 bis 725, 725 bis 726, 726 bis 727, 727 bis 728, 728 bis 729, 729 bis 730, 730 bis 731, 731 bis 732, 732 bis 733, 733 bis 734, 734 bis 735, 735 bis 736, 736 bis 737, 737 bis 738, 738 bis 739, 739 bis 740, 740 bis 741, 741 bis 742, 742 bis 743, 743 bis 744, 744 bis 745, 745 bis 746, 746 bis 747, 747 bis 748, 748 bis 749, 749 bis 750, 750 bis 751, 751 bis 752, 752 bis 753, 753 bis 754, 754 bis 755, 755 bis 756, 756 bis 757, 757 bis 758, 758 bis 759, 759 bis 760, 760 bis 761, 761 bis 762, 762 bis 763, 763 bis 764, 764 bis 765, 765 bis 766, 766 bis 767, 767 bis 768, 768 bis 7

Heiraths-Gesuch.

Ein junger astl. Kaufmann, Wm. Dr., in angenehmer, dauernder Stellung und mit einem netten, freundlichen, nicht belästigenden Verhalten mit einer jungen, schönen, blauäugigen Dame verlobt ist. Beide wollen zu treten.

Gef. Oberstabsarzt. Offiziere werden sub R. S. 10425, mit Eintritt der Verhältnisse an Rudolf Nossen, Leipzig, erbeten.

Heiraths-Gesuch!

Eine junge Dame, 28 Jahre alt, Praktikant, alleinstehend. Söhne eines vermögenden Hotelbesitzers in Südbadenland, möchte sich mit einem jungen, blauäugigen Mädchen aus Süden, von angenehmem Aussehen und ein Vermögen von 10.000,- R. hofft, recht bald zu verloben. Diese Dame, welche Lust und Lust am Doktorat haben, will eine kleine Expedition machen und dem kleinen Menschen tüchtige Dienste geleisten. Dient mit Photographie unter N. W. 150 zu weiterer Bedienung an die Expedition dieses kleinen Blattes eingeladen.

Berufsvorbertheit.

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter, vermögender Landschaftsarchitekt, 28 J. alt, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame von gutem Geist und annehmbarer Erziehung zu machen. Gekleidete Damen, welche geneigt sind, auf diese Weise einzutragen, werden gebeten, ihre werden Adressen mit Zeichnung der Photographie unter "Kunst" in der Expedition dieses kleinen Blattes einzuladen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Kaufleute 1. Kl., kein Sohn, hat eine verlobte Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Kaufleute 1. Kl., kein Sohn, hat eine verlobte Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, Großf. in prakt. Zweck, gut steht, hat eine junge, blauäugige Dame, gleichzeitig seines Alters, gut benannte. Verlobungen überzeugt und 60.000,- R. Verfolger. Gef. Oberstabsarzt unter R. S. 5455, die Antritts-Expedition von Rudolf Nossen in Dresden.

Aus der Wollwaren - Färbereibranche

wird ein im Deutschen völlig gewonnene Konsulat (Düsseldorf) v. Söhne ab. Inhaber gründet.

Konsulat. Off. sub. J. P. 225 befindet. Hause

und Hof. Messe in Frankfurt a. M.

1. Berlauer u. 1. Berlinerstrasse 11. Betriebs-

Gebäude gründet. W. Off. mit Photographie

unter R. S. 149, an die Erprob. d. Kl.

Ein Leipziger Wollwaren-Engas-

getheit gründet zum 1. Oktober 1883.

Ein tüchtiger junger Mann aus

Deutschland, von angenehmem Aussehen und

einem Vermögen von 10.000,- R. hofft,

rechte Lust zu verloben. Diese Dame,

welche Lust am Doktorat haben, will eine

kleine Expedition machen und dem kleinen

Menschen tüchtige Dienste geleisten.

Dient mit Photographie unter N. W. 150 zu

weiterer Bedienung an die Expedition

dieses kleinen Blattes.

Ein tüchtiger junger Mann aus

Deutschland, von angenehmem Aussehen und

einem Vermögen von 10.000,- R. hofft,

rechte Lust zu verloben. Diese Dame,

welche Lust am Doktorat haben, will eine

kleine Expedition machen und dem kleinen

Menschen tüchtige Dienste geleisten.

Dient mit Photographie unter N. W. 150 zu

weiterer Bedienung an die Expedition

dieses kleinen Blattes.

Ein tüchtiger junger Mann aus

Deutschland, von angenehmem Aussehen und

einem Vermögen von 10.000,- R. hofft,

rechte Lust zu verloben. Diese Dame,

welche Lust am Doktorat haben, will eine

kleine Expedition machen und dem kleinen

Menschen tüchtige Dienste geleisten.

Dient mit Photographie unter N. W. 150 zu

weiterer Bedienung an die Expedition

dieses kleinen Blattes.

Ein tüchtiger junger Mann aus

Deutschland, von angenehmem Aussehen und

einem Vermögen von 10.000,- R. hofft,

rechte Lust zu verloben. Diese Dame,

welche Lust am Doktorat haben, will eine

kleine Expedition machen und dem kleinen

Menschen tüchtige Dienste geleisten.

Dient mit Photographie unter N. W. 150 zu

weiterer Bedienung an die Expedition

dieses kleinen Blattes.

Ein tüchtiger junger Mann aus

Deutschland, von angenehmem Aussehen und

einem Vermögen von 10.000,- R. hofft,

rechte Lust zu verloben. Diese Dame,

welche Lust am Doktorat haben, will eine

kleine Expedition machen und dem kleinen

Menschen tüchtige Dienste geleisten.

Dient mit Photographie unter N. W. 150 zu

weiterer Bedienung an die Expedition

dieses kleinen Blattes.

Ein tüchtiger junger Mann aus

Deutschland, von angenehmem Aussehen und

einem Vermögen von 10.000,- R. hofft,

rechte Lust zu verloben. Diese Dame,

welche Lust am Doktorat haben, will eine

kleine Expedition machen und dem kleinen

Menschen tüchtige Dienste geleisten.

Dient mit Photographie unter N. W. 150 zu

weiterer Bedienung an die Expedition

dieses kleinen Blattes.

Ein tüchtiger junger Mann aus

Deutschland, von angenehmem Aussehen und

einem Vermögen von 10.000,- R. hofft,

rechte Lust zu verloben. Diese Dame,

welche Lust am Doktorat haben, will eine

kleine Expedition machen und dem kleinen

Menschen tüchtige Dienste geleisten.

Dient mit Photographie unter N. W. 150 zu

weiterer Bedienung an die Expedition

dieses kleinen Blattes.

Ein tüchtiger junger Mann aus

Deutschland, von angenehmem Aussehen und

einem Vermögen von 10.000,- R. hofft,

rechte Lust zu verloben. Diese Dame,

welche Lust am Doktorat haben, will eine

kleine Expedition machen und dem kleinen

Menschen tüchtige Dienste geleisten.

Dient mit Photographie unter N. W. 150 zu

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Jg 197.

Sonntag den 16. Juli 1882.

76. Jahrgang.

Drei Linden Lindenau.

Heute Sonntag
grosses
Militair-Concert

von der Capelle des 106. Regiments.

Königlicher Musikkdirector Berndt.

Uhrzeit 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Nach dem Concert **Ball.**

Concert-Programm.

1. Theil.
1) "Molto Marcia" des Frédéric-Auguste-Thurne
zu Ruhigem von Berndt.
2) Ouverture, Ch. : "Die Sittsamtheit des Besitzes"
von Berndt.
3) Treppe a. d. Ch. : "Der Freischütz" u. Weber.
4) "Die und 's Haubt" Walzer von Strauss.
2. Theil.
5) "Sinfonische Overture" von Stroh (1. Mai).
6) "Kopftänze", Marsche mit Variationen
für 2 Trompeten von Gümmer.
7) "Kopftänze", Marsche mit Variationen
für 2 Trompeten u. Pfeifer (1. Mai).
8) "Am Deunnen", Walzer von Berndt.
L. Brandt.

Vorläufige Anzeige.

Montag, den 18. Juli.

7. Abonnement-Concert

verbunden mit dem

I. grossen Sommer-Fest,

bestehend in Concert, Ball, Illumination und Feuerwerk.

(Concert aufgeladen von obiger Kapelle.)

Bei entsprechender Dunkelheit bengalische Beleuchtung bei geringen Entfernung durch

mehrere Tandem Laternen.

Abonnementkärtchen haben Gültigkeit.

Uhrzeit 8 Uhr.

F. L. Brandt.

Gessenteller Plagwitz,

geöffnet und schafft Fortschreibeservice, prachtvoller Saal mit eleganten Gardinen, großen nach Italienischen Modellen geschnittenen Bildern, über dem Schrein großer Weinfass aus Holz, der auf einer Kugel steht.

Wochenendtag, den 18. Juli.

Grosses Extra-Concert (Militairmusik)

von der Capelle des Herrn Musikkdirector Büchner unter persönlicher Leitung

dieselben, verbunden mit großartigem Plakatentwurf aus dem Laboratorium der

Herrn Jacob & Knobell.

Uhrzeit 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf., Kinder bezahlen die Hälfte.

Gesellschaftshalle Lindenau.

Pferdebahn-Station.

Heute Nachmittag Freiconcert.

Weg zum Concert Ballmusik.

A. Hirsch.

Concert u. Ballmusik (starkbesetztes Orchester).

Uhrzeit 4 Uhr.

L. Meyer.

Zum deutschen Haus, Lindenau.

Pferdebahn-Station.

Heute Nachmittag Freiconcert.

Weg zum Concert Ballmusik.

A. Hirsch.

Concert u. Ballmusik (starkbesetztes Orchester).

Uhrzeit 4 Uhr.

L. Meyer.

Blüchergarten

= Gohlis. =

Heute von 1/4 Uhr an grosses Frei-Concert,
Nachdem Theater und Ball des Vereins "Fidello".

Der Auftritt kommt.

Wieder und Wieder", Auftritt in B. Reiter.

D. V. 5

Concert des Gesellschafts-Ball.

F. O. Gebhardt.

Gasthof Cröbern bei Gaschwitz.

Sonntag, den 16. Juli

Großes Garten-Concert

mit darauf folgendem Ball, von Trompeter-Solo des 8. Jägl. Garde-Infanterie-Regiments und Borsig, unter Leitung des Herrn Trompeter-Solo Lorbeer. Uhr 4 Uhr.

Es darf hierzu eingeladen ein

Freimahl, Biermahl.

Stötteritz Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag, den 16. Juli

Großes Garten-Concert u. Ballmusik.

Es darf hierzu eingeladen ein

Ballmusik.

Stötteritz, Deutsches Haus.

Heute großes Garten-Frei-Concert und

Prämien-Vogelschiessen.

H. Dietemann.

Stötteritz, Zanker's Restauration,

großes Garten mit Park, gewohnte Speisen, Kaffee u.

Braten, Bier u. Soße. B. B. Speckfutter.

Leiteritz.

Connewitz, Waldschlösschen.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Es darf hierzu eingeladen ein

Freimahl, Biermahl.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Knauthain, Gasthof am Park.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Es darf hierzu einzeln ein

Freimahl, Biermahl.

E. Wicks.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Knauthain, Gasthof am Park.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Es darf hierzu einzeln ein

Freimahl, Biermahl.

E. Wicks.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

Die zeitgenössische Speisekarte und naturgetreue Bierer hat bestens gezeigt.

C. Jäger.

Mariengarten,
Carlstrasse.
Grosses Garten-Etablissement.
Mittagstisch von 12—3 Uhr,
Abends gewählte Speisekarte.
Zur grössten Bequemlichkeit des Publikums ist jedes Abend von
6 Uhr an ein reichbesetztes
Hamburger Buffet
angezeigt.
Heute früh **Speckkuchen.**
Franz Schreiter.

Insel Buen Retiro.
Heute Sonntag empfiehlt Sal. Schleier und Baedeker. 2. Biere auf Gl. P. Zinner.
Morgen Montag
grosses Concert.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 15.— D. 0.

Grun's Bier- u. Kaffeehaus,
Auenstrasse 12/15.
Schönster Garten der Westvorstadt.
Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. sowie täglich frische Blüte auf dem Weier.

Burgfeller.
Heute:
Speckkuchen und Ragout fin.
Kraut-Pfeff. de boeuf à la jardinière.
2. Lagerbier von Riebeck & Co. u. eicht Bayrisch.
M. Kässler.

Kleiner Kuchengarten.
Heute früh Speckkuchen. Morgen Schläfchen. Speisen und Getränke wie bekannt, nur weniger.
H. Schlegel.

J. Horsch. Tanzl. Sophienhof-Restaurant
am Schlossplatz, Würzburg-Mosig.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonntag, 8-10 Uhr.
Diensttümmler-Wirtshaus. Kartuschen 27. Juli.
E. Müller. Tanzl. Tannenstraße 8.
Aufnahme neuer Schüler.
H. Jacob. Gossenschlösschen, Bayreuth.

Café Royal. Brat.
Heute Glücksfränzchen. H. Metzsch.
Gente 4 Uhr. Mittwoch 6.
Flügel-Sräncchen,
Gesellschafts-Halle.
Heute Glücksfränzchen,
Wiedenkirche 7. Julius Michael.

Restaurant Forelle
am Schlossplatz,
vis à vis dem Neubau der Petrikirche.
Jeden Abend von 7 Uhr an
Concert
von den berühmten Clavier-Virtuosen
Julius Müller aus Wien.
Empfohlene hochfeine Biere.
Heute Käse mit Krautkäse.
Ed. Franke.

Eutritzscher.
Gasthof zum Helm.
Quar. Konzert und Ballmusik.
Montag 1/4 Uhr. Würzburger Wein.

Gasthof Probstheida.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Dabei empfohlene Biere mit Ragout, Getränke, Soße u. s. m.
G. Glaether.

Garten-Restaurant
Bruno Fröhlich
Brüder 29, gegenüber der Creditanstalt.
Heute Ragout fin.

Möhle's Restaurant,
Brüder 29, gegenüber der Creditanstalt.
Heute Ragout fin.
Tunfles Bier von J. G. Reif (Kurs.)
Nürnberg 23.—
Getötes Bier von Gebr. Grüber (Dürk.)
20.—

Kiesel's Kaffeegarten,
Innenraum, Außenheit.
Reichhaltige Speisekarte.
Vergnügliche Biere.
Guten Kaffee und Kuchen.
Connnewitz.

Eis vanille und Eisbär in beliebter
Gte. d. Preis 20.— empfohlen
L. Tiefenb., Sanger. 25.

Deutsche Weinstube,
Würzburger Str. 28 c, Parterre u. 1. Et.
Restaurant Vodel
Gute Str. 99, nahe der Herberge, empfohlen.
W. Vereinsbier, Bayrisch und Cöse. Jeden Abend Unterhaltungsmusik.
Speise-Palais, Rittermeisterstr. 20, am 1. Juli.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 20.—

Südstern.
Heute:
Speckkuchen und Ragout fin.
Gustav Haase, früher Besitzer der
Goldenen Krone zu Görlitz.

Frankfurter Apfel-Weinstube
Wilk. Klinsel, 3.
Heute früh Speckkuchen.

Grohle's Keller-Restaurant.
Heute Vormittag Speckkuchen, Ragout
in Coquilles.

Thieme'sche Brauerei.
Heute früh Speckkuchen, Wurst, Käse
mit Krautkäse. Viertl 9.
Fritz Träger.

Brandbäckerei.
Heute früh 1. über Speckkuchen.
Speckkuchen für Damen Rossmarkt 34, II.
Brand-Brötlingkuch 10.-14.-Königsküppel 15.-III.

Mittagstisch Inh. u. gut Gartensitz 4, II.
Zu einem fr. Mittagstisch noch einige
Tischchen mit Gr. Schnellbier etc. 4, 1. Et. 1.
Berliner 1 m. Tiere 2. Käsef. 2. et. Käse.
nachd. viel Cäckerl 6.—, geg. groß. Durchgang.

Notizbuch verloren. Seine Wohnung
abgängen lange Straße 25.
Notizbuch abgängen lange Straße 25.
Notizbuch Gustav Müller.

Berlino am Donnerstag Abend ein
Café-Restaurant, enthalten ungefähr 1.500 A.
einen gr. Saal, 1. Obergesch. u. 2. Obergesch.,
Gegen 2.— Belohnung abgängen bei
Paul Höne. Peterstrasse 51.

Portemonnaie verloren. Seine Wohnung
abgängen lange Straße 25.
Portemonnaie verl. Eilen- ob. Sophie-
straße. Gute Belohnung. Sophie 2. et. vor
Schoenleiberg 25. Freitag.

6 Markt Belohnung.

Berlino wurde ein goldener Schlüsselring,
Ring, L. T. 18/10 62. Der etab. Käse
nicht geben, bestehend abgängen beim Gold-
schmied Oskar Richter, Holmann's Hof.

Berlino Goldplättchen 5. Mai 1880.
Gegen Belohn. abgäng. Umbolde 20. 4. Et.

Nur zum Sonntag 2. Schlüssel verloren.
Seine Wohnung abgängen lange Straße 25, pt.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Ein kleiner Goldring gelb u. weißgold, best.
viele, v. Gust. Kell. Peterstr. 25, II.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Zum Frieden“ von Gustav Schulze, Windmühlengasse Nr. 7b,

gewinnt alle Künste von Begeisterungen und empfiehlt eine reizende Auswahl von Stoffen
und Hals-Sängern zu feilten Freuden.
Beliebte Gehalts für Begeisterungen und Schaffung der Leidenschaft werden nicht
bereitgestellt.

Die gehobne Dame, welche Brief unter G. F. Schmitz & Sohn überbringen lassen, wird freudig erachtet, den sie bei O. W. belichtet mit einigen Seiten zu genauer Angabe des Ortes steht, (der Salzamt) zu erkennen. Der vor dem Zeit 8—9 im Saal S. aber vergeblich.

Rosen-Vertrauen. Holt Sie leider weiter, überall vergrüßt glückt. Stunde ist gekommen — kost Sie jetzt Alles bestens! Seien — Reue!

Gesetzliche Gratulationen. Denkbar! Minna Müller j. i. 20. Geburtstag n. i. i. d. Herren alter Herr. Es i. a. g. großer Schmuck. Ruhig lieben Wünschen.

Herr Anna Berg... zu Fertig Abd. Bereit getragen. Die wiedige Mutter für Ein- und Zweite Abt. oder Brautpaar J. L. 300 Hauptpf. L. am Gera.

T. T. 100. liegt Brief.
Es liegt e. Tel. u. N. E. 100. p. Kbh. bei.

G. A. G.
Antwort liegt unter gleicher Stifter in
der Expedition dieses Blattes.

Große Begeisterung nicht man
Sturmwindstrasse 18, im Busch.

Fingeblatt.
Für Sternwarte 19 beflosse
man für 20 & 21. dort gesuchten, auch
wir man für 6 & 7. kein ruhig. Kinder
Begeisterung 15. Rahmen 20.

Egypten.

kleine Ursachen, große Wirkungen! Wie oft hat sich dies

Wort in der Weltgeschichte bestätigt gefunden und wenn auch die kleine Ursache nur der Funke im Pulversack war, welcher die Explosivität verhinderte, so hatte man sich doch gewöhnt eben nur den Funken, nicht aber das Pulversack zu sehen.

So geht es mit Ägypten. Das irgend ein Konflikt in Auseinandersetzung, das unten an den Ufern des Nildes bestehenden Nil bald ein blutiger Zusammenschluss schafft würde, das macht man ja längst. Aber trotz der Zeit des Damals ist man von der Politik einen Scheiterngang gewohnt und willigt ihn, weil man weiß, dass der gotische Knoten, der durch zahlreiche Auseinandersetzungen mit den daran hängenden Siegen gefüllt wird und den die Diplomatie im Schleife hin zu führt, nur durchgehen werden kann und befreit wird durch die ultima ratio der Kanonen.

Aber das Gute im Menschen heißt trotz dieser Gewissheit immer auf eine friedliche Lösung, und die Völker könnten nie begreifen, warum ihre Interessen nicht mit Blut und Tod gefriedet werden müssen. Es ist so durchaus üblich, dass es selbst im Ägypten, wo die Macht soviel mehr ist, nur selber schwärzt, nur durchgehen werden kann und befreit wird durch die ultima ratio der Kanonen.

Was das Gute im Menschen heißt trotz dieser Gewissheit, kann man nicht verneinen, sondern kann sie noch vermehrung — Begeisterung den 20. Juli Kleingeld, den 21. Juli Dendereba, den 22. und 23. Juli Kalm bei Gera.

G. W. Stannebein.

gelebt. (In der geistigen Dreiseite war der Punkt hinter

präzisierter vergeben, welche Begeisterung ein Missverständnis hätte.

London, 14. Juli. Wie die „Daily News“ erfasst, tritt die Konferenz heute wieder zusammen. Nach der Sitzung

wird die Pforte aufgerichtet werden, die Verschließung der Rednung in Ägypten in die Hand zu nehmen und falls die Türkei absteht oder zögert, werde die Konferenz England

und Frankreich aufzufordern, ein zusammengefügtes Trappentreffen zu laden, um den Rhein wieder einzurichten und die Ordnung wieder herzustellen. — Die Times

erklärt, Lord Granville habe den englischen Botschafter zu Konstantinopel, Lord Dufferin, beauftragt, der Konferenz mitzuhören, die Flottensoperationen vor Ägypten seien beendet, und die Pforte zu eröffnen, sobald eine

Entsendung türkischer Truppen nach Ägypten schließlich zu machen. Im Waffenhaus soll der Botschafter der Konferenz eröffnen, dass England vorbereitet sei, um die ihm gestellte Aufgabe zu übernehmen, aber die Wirkung irgend einer Wacht gegen leben würde. — Alle Morgenblätter verlangen eine rasche Begeisterung und

Herabsetzung der Krone Arabi Palas' und befehlen ferner, Ägypten sei mit Blümchen gefüllt, das doch nur einmal gegeben werden kann, da alle Menschen sich von einer blutigen Erfahrung diplomatischer Conflictus abwenden. Aber es geht eben manchmal nicht anders, und wenn vor den Augen des Publikums nun die Verhüllung der Hände noch und noch so groß geworden ist, das nur der Donner der Kanonen sie zu überwinden kann, so ist es doch

bedarf, dann — fragt sich das Volk, mügte es sein, und es fragt mit Kraft, da es nun einen Theil der Waffen kennt, die Beweggründe der Staatenkinder verborgen sind und ihnen daher die Würmigkeit nicht so groß als tatsächlich röhrt. Die Schriften gelten: die Verstärkung Ägyptens,

heute kommt der Segen hier! Seilen ablegen, wir schließen nur noch Ägypten, denn Ägypten ist nicht mehr. Die Hauptstadt dreier Welttheile, die sie noch das große Macdonalds Gesamten werden sollte, ist ein brennender Schatzkasten. Durch die rauchenden Wallen röhrt die Hände eines entzündeten Diebesfeindes, gierig nach Blut, löschen, wundend und plaudernd, was die Kammern, die Kanonen der großen civilisierten Nation verhüllten.

Am gestrigen Juli verlangte Admiral Seymour die Einstellung der Beleidigungsarbeiten an den Hafen vor Ägypten. War er dazu berechtigt oder nicht? Gleichzeitig er verlangte sie, indem er seine Kanonenkette und Panzerfahrt wünschte, die Kapitale erfüllen sein Verlangen nicht und am Dienstag beginnen die ersten Angeln in die festgehaltene

des Hafens. Das war schon vorher bestimmt und die Fortsetzung wegen Einstellung der Beleidigungsarbeiten war nur die kleine, nur die kleinliche Ursache, deren das stolze Albion befreite, um, umgürtet mit dem ganzen Stolze seines Altenlands, europäisches Eigentum zu vernichten und damit einen sehr zweckhaften Raum zu erringen.

Denkbar kann noch von den englischen Kanonen erzählen, Ägypten kann es nicht mehr, denn was heute noch davon steht, das sind einige arabische Schuppen und ein Bootshaus.

Was sagen die Mächte dazu? Bis jetzt hat sich noch keine vernehmen lassen und Olympia's Schweigen antwortet den begeisterten, fragenden Russen. Das ist gleich so lärmend kam, kann man sich ja vorsichtig denken und wohl an allgemeinen in London steht, aber eine Antwort auf das: Was kann? konnte doch Herr Dilke geben, das heißt, eine willkürliche Antwort und kein Gewisse von Bedeutung. England selbst kann kaum einen Krieg zu Ende führen, und wenn auch die Herren an der Theorie noch so gewagt mit dem Säbel flirren und 48000 Mann einberufen wollen. Ob diese willkürlich in Ägypten sind, ver gehen noch einige Tage, und was wird mit den Europäern in Kairo, die von den gehegten und militärischen Arabern keine Rücksicht zu erwarten haben? Doch greift das Volk, England schlägt diefe und bringt Frieden in das Land, wird Frankreich und auch Italien zugeben, das es für sich allein die reiche Welt bedarf? Frankreich röhrt fröhlich, und im Falle eines egypischen Krieges kann jede Regierung höchst auf die Sympathie des Sohnes rechnen, denn seit Napoleon's Expedition des mittelägyptischen See ist kein

Unterstützung für die Macht? Hat nicht Frankreich einen Krieg von Moslem und dem angefeindeten Palast in Istanbul zu Grunde gelegt und mit ihm die Türkei in Europa?

London, 14. Juli. Nach einer Depeche aus Ägypten vom heutigen Nachmittag 4 Uhr wurde das Hotel Savoy's heutige Vermögenszettel vom Artilleristen und Marineoffizier besetzt. Die englische Stadt "Abra" wird zur Aufnahme des Rheins in Staub gelegt. Die englischen Schiffe haben den Befehl erhalten, die Hörte angesichts im Hause der Provocation nicht weiter zu beschließen. Das

amerikanische Geschwader ist in den inneren Hafen gerückt

Familien-Nachrichten.

Die Beerdigung unserer Kinder Johanna und Otto besteht wie ausserordentlich angenehm.

Dienstag, 14. Juli 1882.

Sophie verm. Bernhard, Franz Neumann

verm. gen. Stecker, Clara Neumann

geb. Schmidt.

Johanna Neumann

Gen. Stecker

Bericht.

Heute früh 8 Uhr sind unsere Kinder

noch langsam, schwerer Leben gähnend

zu schlafen aufgewacht.

Die Beerdigung unserer Kinder Johanna und Otto besteht wie ausserordentlich angenehm.

Dienstag, 14. Juli 1882.

Sophie verm. Bernhard, Franz Neumann

verm. gen. Stecker, Clara Neumann

geb. Schmidt.

Johanna Neumann

Gen. Stecker

Bericht.

Heute früh 8 Uhr sind unsere Kinder

noch langsam, schwerer Leben gähnend

zu schlafen aufgewacht.

Die Beerdigung unserer Kinder Johanna und Otto besteht wie ausserordentlich angenehm.

Dienstag, 14. Juli 1882.

Sophie verm. Bernhard, Franz Neumann

verm. gen. Stecker, Clara Neumann

geb. Schmidt.

Johanna Neumann

Gen. Stecker

Bericht.

Heute früh 8 Uhr sind unsere Kinder

noch langsam, schwerer Leben gähnend

zu schlafen aufgewacht.

Die Beerdigung unserer Kinder Johanna und Otto besteht wie ausserordentlich angenehm.

Dienstag, 14. Juli 1882.

Sophie verm. Bernhard, Franz Neumann

verm. gen. Stecker, Clara Neumann

geb. Schmidt.

Johanna Neumann

Gen. Stecker

Bericht.

Heute früh 8 Uhr sind unsere Kinder

noch langsam, schwerer Leben gähnend

zu schlafen aufgewacht.

Die Beerdigung unserer Kinder Johanna und Otto besteht wie ausserordentlich angenehm.

Dienstag, 14. Juli 1882.

Sophie verm. Bernhard, Franz Neumann

verm. gen. Stecker, Clara Neumann

geb. Schmidt.

Johanna Neumann

Gen. Stecker

Bericht.

Heute früh 8 Uhr sind unsere Kinder

noch langsam, schwerer Leben gähnend

zu schlafen aufgewacht.

Die Beerdigung unserer Kinder Johanna und Otto besteht wie ausserordentlich angenehm.

Dienstag, 14. Juli 1882.

Sophie verm. Bernhard, Franz Neumann

verm. gen. Stecker, Clara Neumann

geb. Schmidt.

Johanna Neumann

Gen. Stecker

Bericht.

Heute früh 8 Uhr sind unsere Kinder

noch langsam, schwerer Leben gähnend

zu schlafen aufgewacht.

Die Beerdigung unserer Kinder Johanna und Otto besteht wie ausserordentlich angenehm.

Dienstag, 14. Juli 1882.

Sophie verm. Bernhard, Franz Neumann

verm. gen. Stecker, Clara Neumann

geb. Schmidt.

Johanna Neumann

Gen. Stecker

Bericht.

Heute früh 8 Uhr sind unsere Kinder

noch langsam, schwerer Leben gähnend

zu schlafen aufgewacht.

Die Beerdigung unserer Kinder Johanna und Otto besteht wie ausserordentlich angenehm.

Dienstag, 14. Juli 1882.

Sophie verm. Bernhard, Franz Neumann

verm. gen. Stecker, Clara Neumann

geb. Schmidt.

Johanna Neumann

Gen. Stecker

Bericht.

Heute früh 8 Uhr sind unsere Kinder

noch langsam, schwerer Leben gähnend

zu schlafen aufgewacht.

Die Beerdigung unserer Kinder Johanna und Otto besteht wie ausserordentlich angenehm.

Dienstag, 14. Juli 1882.

Sophie verm. Bernhard, Franz Neumann

verm. gen. Stecker, Clara Neumann

geb. Schmidt.

Johanna Neumann

Gen. Stecker

Bericht.

Heute früh 8 Uhr sind unsere Kinder

noch langsam, schwerer Leben gähnend

zu schlafen aufgewacht.

Die Beerdigung unserer Kinder Johanna und Otto besteht wie ausserordentlich angenehm.

rechtlische Anzahl Kinder bemittelten Eltern die Berichterstattung antreibt. Mit dem späteren Bogen der Boznerischen Bahn wurden dann noch 41 Kinder in die Berliner Colonien entsendet, während mit dem Nachmittags-Bogen der Magdeburger Bahn weitere 21 Kinder in die Berliner Colonien nach Brandenburg versendet wurden und zwar unter Führung einer Diakonissin.

* Leipzig, 15. Juli. Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs von Bayern ist der leibliche Dramaturg des bayerischen Stadttheaters, Herr Dr. Wilhelm Buchholz, am das königliche Hoftheater zu München unter dem Titel eines Intendanten-Ercrelairs vom 1. September d. J. an berufen.

— Am unteren Stadttheater beginnt die neue feste Thätigkeit sich bereits zu regen; die Regie ist fast vollständig vertreten. Auch die Herren Kapellmeister Richter und Ruthardt, sowie Herr Musikdirektor Oswald sind angefangen und gestern ist unter der Regierung Leitung die erste Operette abgehalten worden.

* Leipzig, 15. Juli. Am 7. August findet der 4. Versammlung der Schneidercorporationen Sachsen und Thüringen hier statt.

* Leipzig, 15. Juli. In der Nacht zum 28. Mai d. J. wurde, wie wir seiner Zeit mitteilten, ein discher Student durch einen Schuhmann vom Tode des Extremisten unter einer Lebensgefahr aus dem Elterntum geredet. Für die mit Existenzsicherheit und Unschuld bewehrte That ist nunmehr der betreffende Schuhmann, Namens Anton Georg Richter, die silberne Lebenrettungsmedaille verliehen worden.

— Gestern früh 8 Uhr werden eine Anzahl Briefstangen vom Augustusplatz aus, dann um 11 Uhr im Zoologischen Garten eine größere Anzahl Vogel aufgelassen werden; es sind dies meistens junge Tauben, welche geschult werden und zum ersten Male eine größere Weile zu unternehmen haben. Hieran knüpft sich die Mithaltung, daß einige Herren mit der Seele umgehen, auch in bisheriger Stadt eines Briefstangen-Clubs zu gründen, und laden die Interessenten zu einer diebstählerischen Versprechung zu eigner Zeit in den Zoologischen Garten ein.

* Leipzig, 15. Juli. Mittwoch der Dresdner Bahnhof stand in vergangener Nacht 1 Uhr 50 Min. 1 Offizier, 3 Unteroffiziere und 4 Mann vom Königl. Königl. Pionier-Bataillon Nr. 12 als Quartiermächer für 2 Kompanien beladen. Bataillonschef, welche wogen um diefe Zeit in Stärke von 7 Offizieren, 18 Unteroffizieren und 156 Mann nachfolgen, hier ein. Die Truppen gehen auf der Magdeburger Bahn weiter nach dem Rhein zu militärischen Übungen. — Der heute Vormittag 11 Uhr 20 Min. auf der Magdeburger Bahn nach Hamburg abgegangene Extrazug war mit 200 Personen von hier aus belegt. — Ein seiner Herrschaft entlaufenes liebliches Dienstmädchen machte gestern Vormittag an der Marienbrücke den Verlust in der Elbe zu erkennen. Zuständig dazugehörige Feuerwehr holt über das Mäddchen von der Ausführung höchst ungelenk Verhandlung ab und brachten sie nach der Stadt in ihren Dienst zurück. — Auf der Lindenauer Straße lauern Morgen unvermehlt ein Pferd eines detaillierten Pferdebauernwagens zum Steigen. Dasselbe erläutert dabei so erhebliche Verlebungen, daß es an Ort und Stelle tott geschnitten werden mußte. — In der Windmühlenstraße macht sich gegen Abend die polizeiliche Verhaftung eines Täufers gefallen wegen fälschlichem Hausschild und Missbildung seiner eigenen Wiederholung nötig. — In den Niedergasse kam in vergangener Nacht auf noch unermittelbare Weise einer und, welches jedoch, bevor es noch gefährlicher Andeutung genommen, dass der Knall herzugezogenen Feuerwehr wieder unterdrückt wurde.

— Am Helfenkeller zu Plagwitz wird morgen Montag, den 17. Juli, das seit Jahren unter Leitung des Herren Director Dr. Schlesier gebaute Sanger-Hille-Theater eröffnet und zwar mit dem Lustspiel „Der Komponist“ von Körner, in welchem Herr Dr. Schlesier die Rolle des August Vog spielt. Die Vorstellungen finden nicht regelmäßig täglich statt, sondern nur an noch näher bekannt zu gehenden Tagen. Jedermann ist die Zeit zu diesem Unternehmen bei dem Schlusse der Stadtbücher gänzlich zu nennen. In den prächtig restaurirten Räumen des Gebäudes nimmt der Theaterstaat eine hervorragende Stellung ein. Speise und Trank werden vorzüglich geleisert, die Verabredung führt nicht mehr bestellt, als besteht sich schon ein Ausflug zu Großmanns - Vorstellung nach dem Sommertheater in Plagwitz.

— Leipzig, 15. Juli. Am letzten Sonnabend wurde das Wunderfest des Konsistorial-Kreisvereins für innere Mission in der gleichnamigen Kirche zu Weimar feierlich. Die Theilnahme der Gemeinde war eine sehr erfreuliche. Über das Evangelium des Logos, Petri, Lukas, Jakob, Herr Archidiakonus Dr. Hartung-Lukas in erhabender Weise. Die Radierung am Ende des Ortes befindlichen Gotteshaus steht. Herr Archidiakonus Zimmermann-Lukas eröffnete Verleih über die Vereinsbibliothek (Büsbibliothek und Lectorat gute Schriften) und forderte zu weiteren arbeitsmäßigen Handeln auf. Daraus überbrachte Sanger-Hille-Theater den Gruss des Gymnasialen Kreisvereins und zwar mit dem Lustspiel „Der Komponist“ von Körner, in welchem Herr Dr. Schlesier die Rolle des August Vog spielt. Die Vorstellungen finden nicht regelmäßig täglich statt, sondern nur an noch näher bekannt zu gehenden Tagen. Jedermann ist die Zeit zu diesem Unternehmen bei dem Schlusse der Stadtbücher gänzlich zu nennen. In den prächtig restaurirten Räumen des Gebäudes nimmt der Theaterstaat eine hervorragende Stellung ein. Speise und Trank werden vorzüglich geleisert, die Verabredung führt nicht mehr bestellt, als besteht sich schon ein Ausflug zu Großmanns - Vorstellung nach dem Sommertheater in Plagwitz.

— Leipzig, 15. Juli. Am letzten Sonnabend wurde das Wunder-

fest des Konsistorial-Kreisvereins für innere Mission in der gleichnamigen Kirche zu Weimar feierlich. Die Theilnahme der Gemeinde war eine sehr erfreuliche. Über das Evangelium des Logos, Petri, Lukas, Jakob, Herr Archidiakonus Dr. Hartung-Lukas in erhabender Weise. Die Radierung am Ende des Ortes befindlichen Gotteshaus steht. Herr Archidiakonus Zimmermann-Lukas eröffnete Verleih über die Vereinsbibliothek (Büsbibliothek und Lectorat gute Schriften) und forderte zu weiteren arbeitsmäßigen Handeln auf. Daraus überbrachte Sanger-Hille-Theater den Gruss des Gymnasialen Kreisvereins und zwar mit dem Lustspiel „Der Komponist“ von Körner, in welchem Herr Dr. Schlesier die Rolle des August Vog spielt. Die Vorstellungen finden nicht regelmäßig täglich statt, sondern nur an noch näher bekannt zu gehenden Tagen. Jedermann ist die Zeit zu diesem Unternehmen bei dem Schlusse der Stadtbücher gänzlich zu nennen. In den prächtig restaurirten Räumen des Gebäudes nimmt der Theaterstaat eine hervorragende Stellung ein. Speise und Trank werden vorzüglich geleisert, die Verabredung führt nicht mehr bestellt, als besteht sich schon ein Ausflug zu Großmanns - Vorstellung nach dem Sommertheater in Plagwitz.

— Dresden, 15. Juli. Vorgestern Abend schlossen an einem kleinen Elbhafen der Peitz am einen Hafenanbau an. Der militärgeschäftliche Ausbildung erfolgte gestern früh in der vierten Stunde. — In der Nähe des großen Teiches im

Nei. Gehen Garde wurde gestern früh ein 51 Jahre alter bürgerlicher Arbeiter an einem Baum erdrosselt aufgefunden. Nach Angabe des Angeklagten ist der Habsburger Bahn längere Zeit an Schwerpunkt.

Vermischtes.

— So. Vor wenigen Monaten machte uns ein Japan lebender Sohn, Herr Dr. Kondo, auf das in diesem Lande so allgemein beliebte und sorgfältig gepflegte Go-Spiel aufmerksam. Dasselbe ist aber auch neben dem Schach unbekannt das interessanteste und geistreichste Spiel, das jedoch vor letztem der Vergang. so oft seinen einzigsten Regeln wegen sehr leicht erlernt werden kann. In den Händen der Jugend ist es das beste Mittel gegen das verdächtige Kortenspiel. Eine in der Buchhandlung des Moritz Kuhl in Leipzig in 2 Auflage erschienene und mit Figurentafel versehene Schrift, welche in leichterlicher Weise vollständig in die Geheimnisse des „Go“ einführt, ist für den geringen Preis von 1.-2.- zu haben. Mit Brett und Steinen kostet dieselbe 1.-2.- und 2.-3.-.

— 1. Halle a. S., 15. Juli. Die „Sao-Paulo“ meldet

heute aus höherer Quelle, daß Professor Dr. R. Volkman

unmittelbar vor dem Tod des Extremisten unter

einer Lebensgefahr aus dem Elterntum geredet. Für die

mit Existenzsicherheit und Unschuld bewehrte That ist nunmehr

der betreffende Schuhmann, Namens Anton Georg

Richter, die silberne Lebenrettungsmedaille verliehen worden.

— Gestern früh 8 Uhr werden eine Anzahl Briefstangen vom Augustusplatz aus, dann um 11 Uhr im Zoologischen Garten eine größere Anzahl Vogel aufgelassen werden; es sind dies meistens junge Tauben, welche geschult werden und zum ersten Male eine größere Weile zu unternehmen haben. Hieran knüpft sich die Mithaltung, daß einige Herren mit der Seele umgehen, auch in bisheriger Stadt eines Briefstangen-Clubs zu gründen, und laden die Interessenten zu einer diebstählerischen Versprechung zu eigner Zeit in den Zoologischen Garten ein.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtliche Reisepläne neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Wie werden darauf außerordentlich gemacht, daß Fahnen-

aus aus aus den Kunden zur Auslieferung gelangen,

mit welchen ein Kartellvertrag abgeschlossen worden ist. Dies ist tatsächlich nur mit Herrschaftsregierung des Ball. Der

Auslieferungsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz vom 21. Januar 1874 (Reichsgerichtsblatt 1874, pag. 113 ff.)

führt die Verbrechen speziell an, auf Grund welcher von Seiten der kontrahierenden Regierungen eine Auslieferung

beauftragt werden kann.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung. Der Abmarsch nach Berlin ist mit dem Bahnsteig 12, bestimmt abgeleitet und hat und reicht dem gefestigten Reisenden warme Worte des Dankes für seine der bayerischen Universität bewiesene Erziehung. Unsere Stadt hat gewiß Anlaß genug dazu, dem berühmten Mann zu danken, und wird diese Gefühle ohne Zweifel in würdigster Weise zum Ausdruck bringen wollen.

— Die Wiedergabe „Groß Deutscher Bahnhof“ erläutert am Freitag Nachmittag gegen 2.45 Uhr sämmtlichen Reiseplan neuwähnlichen und bringt den genannten Kofferapparat in Bewegung

wollten in einer Stunde zur Versetzung der Güterzüge geworfen werden, so dass die Güterzüge im Laufe des zweiten Geschäftsjahrs nicht mehr mit einem Güterzug zu fassen haben werden, welches in dem Tode eines sozialdemokratischen Komplexes über den „sozialdemokratischen Doppelstaat“ bestand.

— Deutscher Handel in Griechen. Die Händlerkammer hat dieser Tage nach der „A. A.“ das folgende Handelsbericht ab: „Infolge des Orient in Verbindung befindenden Krieges geriet der Handel und dadurch fristig zugestellt, woraus die hiesigen Industrien nicht mehr mit einem Güterzug zu fassen haben werden, welches in dem Tode eines sozialdemokratischen Komplexes über den „sozialdemokratischen Doppelstaat“ bestand.“

— Deutscher Handel in Griechen. Die Händlerkammer hat dieser Tage nach der „A. A.“ das folgende Handelsbericht ab: „Infolge des Orient in Verbindung befindenden Krieges geriet der Handel und dadurch fristig zugestellt, woraus die hiesigen Industrien nicht mehr mit einem Güterzug zu fassen haben werden, welches in dem Tode eines sozialdemokratischen Komplexes über den „sozialdemokratischen Doppelstaat“ bestand.“

— Berliner Commerz- und Wechselbank in Liquidation. Da der hiesige Generalsatzung wurde die Schließfahrt vorgenommen. Die letzte reichte einen Betrag von 200.000 R., welche bei Aktienkapital betrug und in einer Quotie von 20%. Die Börse hat Verhandlung an die Aktienrechte gegeben. Dieser Betrag kann von 20. d. o. gegen Einräumung der Rechte bei Ausgabe & Gewinn abgeschlossen werden. Die Liquidation hat eine Aktienmehrheit von 84%, Bors. ergeben, wodurch ein großer Nutzen entsteht.

— Eisenbahn von Neustadt a. D. nach Erfurt. Der „A. P. A.“ meldet: Einem Comité des Landkreises Sachsen-Anhalt ist die Erlaubnis zur Aufstellung von Betriebsstellen für eine normale Eisenbahn unterzeichnet worden, um die Kosten von Neustadt a. D. über Wettbewerben zu erhöhen.

— Hannoversche Maschinenbau-Ketten-Gesellschaft. Dieses am 2000-1000 Arbeitern eingerichtete Unternehmen kann für die nächste Zeit die Ausfuhr mit 1200 Arbeitern kaum ausführen.

Da sich die Nachfrage in der Eisenbahn- und Maschinenbau-

industrie nicht mehr hoch, so ist die Ausfuhr auf die Ausfuhr der Maschinen für den Maschinen-Bau der Maschinenbau-

industrie ist, so ist auch die Ausfuhr vorhanden, da der Verkauf des Goldschmiedes sich einer, wenn auch langwierigen, Befreiung zu erfreuen habe.

— Westdeutsche Eisenbahnen. Die „A. P. A.“ berichtet, dass, indem sie heute schreibt: „Noch uns von unterschiedlicher Größe zugehöriger Wirtschaft ist dort von bestehenden Verbindungen, bzw. die staatliche Erwerbung der Westdeutschen Eisenbahnen, nichts bekannt. Die Nachfrage war uns von auswärts und von einer Seite gegangen, die uns noch als unzureichend und wenig bekannt ist.“

— Übernahmehandlung Eisenbahn-Led.-Nied.-Dagobert. In Hinsicht auf das die Eisenbahnprojekt und zur Erweiterung der Eisenbahnlinie, die die Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie nachgebaut.

Die Direktion hat dieses Geschäft in der Generalversammlung der Aktiengesellschaft aufgenommen.

— Berliner Technikindustrie. Die Handelskammer hat diesefinden über den Geschäftsbereich der Technikindustrie im voraus-

genden Jahr keine Erholung zu erwarten.

Das Geschäft kommt für die nächsten Jahre nicht aus, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie, die die Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

— Eisenbahnlinie der Eisenbahnlinie. Die Eisenbahnlinie ist, was durch die Ausfuhr der Eisenbahnlinie nachgebaut.

Leipziger Börsen-Course am 15. Juli 1882.

Wochsel.		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Industrie-Aktionen.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
Amsterdam pr. 100 Cl. d.	100 00 G.	E. Russ. währ. % Imperials & 5 Rubel . per Stück	—	100 00 G.	1. Okt.	Altenburg, Borsenr.	100 M. 120,75 G.	A. Jan. Juli	Gold	Ausl.-Teplitzer	100,000 M. 104,30 G.	do	do	Bahn. Nordhafen	100 M. 104,30 G.	do	do
Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Fr.	100 15 G.	50 Francs-Stück per 100 Francs	100,00 G.	1. Okt.	Chez. Akt.-p. St.	100 T. 120,75 G.	Apr. Oct.	Silber	do	do	do	do	do	do	do	do	
Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Fr.	100 15 G.	Gold pr. Zollpfund fein per Stück	100,00 G.	1. Okt.	Chez. Wertp. u. F.	100 T. 120,75 G.	do	Silber	do	do	do	do	do	do	do	do	
London pr. 1 Pf. Sterl.	100 30 G.	Kaisertreasury per 100 Pf.	100,00 G.	1. Okt.	Stimmenraum	100 T. 120,75 G.	do	do	do	do	do	do	do	do	do	do	
Paris pr. 100 Francs	100 30 G.	Silber pr. Zollpfund fein per 100 Francs	100,00 G.	1. Okt.	Gold u. Silbervermögen der Staatsverwaltung	100 T. 120,75 G.	do	do	do	do	do	do	do	do	do	do	
Petersburg pr. 100 Rubl.-Kopek	100 30 G.	Oesterreich. Silbergroschen per 100 d. Ö. W.	100,00 G.	1. Okt.	D.W.M. F. Sont. & Co.	100 T. 120,75 G.	do	do	do	do	do	do	do	do	do	do	
Warschau pr. 100 Silb.-Kopek	100 30 G.	Oesterreich. Silbergroschen von Staatsanleihen etc.	100,00 G.	1. Okt.	Baron Czerny & Tr.	100 T. 120,75 G.	do	do	do	do	do	do	do	do	do	do	
Wien pr. 100 L. in Oesterl. Währ.	100 30 G.	Oesterreich. Silbergroschen von anderen Anleihen etc.	100,00 G.	1. Okt.	Goldschmied-Akt.-Börse	100 T. 120,75 G.	do	do	do	do	do	do	do	do	do	do	
Wien pr. 100 L. in Oesterl. Währ.	100 30 G.	Bank- und Staatsnoten pr. 100 L. Ö. W.	100,00 G.	1. Okt.	Gold u. Silbervermögen der Staatsnoten	100 T. 120,75 G.	do	do	do	do	do	do	do	do	do	do	
Wochsel.		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Industrie-Aktionen.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
Deutsche Fonds.		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
Agr. Oct. Deutsche Reichs-Anleihe		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
Jan. Juli K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.		Prior u. Stamm.-Fr.		Zins-T.		Crap.		Ausl. Eisenbahns-Prior. Obligationen.		Pr. Stück	
do		Sorten.		Wochsel pro Div. 1882		Zins-T.											

